

Thalwil heute, Thalwil morgen

360°-Scan

Zusammenfassung Ergebnisse



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Anleitung zur Interpretation der Ergebnisse

Umwelt

Biodiversität

Natur und Landschaft

Klima

Energie

Luft

Wasser

Boden

Nachhaltiger Konsum

Gesellschaft

Versorgung und Dienstleistung

Gesundheit

Wohnraum

Sicherheit

Gemeinschaft

Chancengleichheit

Freizeit, Sport und Kultur

Mobilität und Erreichbarkeit

Bildung

Wirtschaft

Einkommen und Lebenskosten

Beschäftigung und Arbeitsplätze

Fachkräfte

Wirtschaftliche Resilienz

Innovation

Standortattraktivität

Gemeindeführung

Einleitung

Der 360°-Scan analysiert Gemeinden im Hinblick auf ihre nachhaltige Entwicklung auf Basis einer Kombination aus einer öffentlichen Bevölkerungsumfrage und einer datenbasierten Analyse. Diese Verbindung von Innensicht (Umfrage) und Aussensicht (Daten) schafft eine fundierte und zugleich vielseitige Grundlage, um den Stand der nachhaltigen Entwicklung einer Gemeinde entlang von 23 Themen aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft differenziert einzuschätzen. Darauf aufbauend können gezielt Entwicklungsschwerpunkte identifiziert und konkrete Massnahmen abgeleitet werden.

Datengrundlagen (Aussensicht)

Die datenbasierte Analyse stützt sich auf öffentlich zugängliche Informationen. Insgesamt fliessen rund 60 Indikatoren in die Analyse ein. Jeder Indikator wird auf einer Skala von 0 (sehr schlecht / sehr weit weg von einer nachhaltigen Entwicklung) bis 10 (sehr gut / sehr nachhaltig) bewertet. Die Daten stammen aus verschiedenen nationalen, kantonalen, regionalen und privaten Quellen, darunter etwa der Statistische Atlas der Schweiz des Bundesamts für Statistik, Daten und Analysen des Amtes für Raumentwicklung (ARE) und des Bundesamts für Umwelt (BAFU), das Geoportal des Bundes (swisstopo), der Energie-Reporter von EnergieSchweiz, das Klimadashboard des Kantons Zürich sowie kommunale Daten aus Geschäftsberichten und zahlreichen weiteren Quellen. Insbesondere im Bereich Wirtschaft liegen viele Daten nur auf regionaler Ebene vor. Auch die Erhebungszeitpunkte variieren je nach Quelle. Während in einigen Themenbereichen eine gute Datenlage besteht (z. B. Energie, Mobilität), ist sie in anderen, etwa bei Biodiversität oder sozialer Unterstützung, noch begrenzt, insbesondere auf kommunaler Ebene.

Bevölkerungsumfrage (Innensicht)

Die datenbasierte «Aussensicht» wird durch die «Innensicht» der Bevölkerung ergänzt. Dazu wird eine Onlineumfrage durchgeführt, in der die Teilnehmenden die 23 Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft sowie 6 zusätzliche Themen aus dem Bereich Gemeindedienstleistungen, Beteiligung und Kooperation beurteilen. Ergänzend werden demografische Daten erhoben, um potenzielle Unterschiede zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen (z. B. nach Alter oder Geschlecht) zu analysieren.

In Thalwil wurde die besagte Umfrage im Zeitraum von Mitte März bis Mitte April 2026 durchgeführt. Insgesamt sind 960 Antworten aus der Thalwiler Bevölkerung eingegangen, was einer Rücklaufquote von ungefähr 6 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht und im Vergleich zu anderen Onlineumfragen in Gemeinden deutlich über dem Durchschnitt liegt, was sehr erfreulich ist. Die Umfrage wurde einerseits über Flyer an öffentlichen Orten sowie durch einen Versand an alle Haushalte in Thalwil und Gattikon verteilt, wodurch viele Personen erreicht werden konnten.

Die demografische Verteilung zeigt, dass verschiedene Altersgruppen erreicht wurden, jedoch unterschiedlich stark. Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren wurden kaum erreicht, ebenso waren junge Erwachsene unterdurchschnittlich vertreten. Von allen Teilnehmenden, die ihre demografischen Daten angegeben haben, nahmen 17 junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren und 90 Personen zwischen 26 und 35 Jahren teil. Deutlich stärker vertreten waren die Altersgruppen 36–50 Jahre mit 230 Rückmeldungen sowie 51–64 Jahre mit insgesamt 172 Antworten. Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre waren mit 147 Teilnehmenden ebenfalls gut vertreten.

Die statistischen Analysen haben ergeben, dass es keine signifikanten Unterschiede in der Bewertung der Themen zwischen Frauen und Männern oder unterschiedlichen Altersgruppen gibt.

Wichtigste Erkenntnisse

Die Gesamtanalyse aus Umfrage und Daten zeigt, dass die Gemeinde in vielen Bereichen bereits sehr gut im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aufgestellt ist. Gleichzeitig werden jedoch mehrere Spannungsfelder sichtbar, die auf relevanten Handlungsbedarf hinweisen. Besonders betroffen sind dabei die Themen Wohnangebot und Raumentwicklung sowie die Lebenshaltungskosten, die soziale Integration und der zunehmende Druck auf Grünräume durch Versiegelung und bauliche Verdichtung. Diese Bereiche werden sowohl in den Daten als auch in der Wahrnehmung der Bevölkerung als zentrale Herausforderungen deutlich.

Demgegenüber stehen die klaren Stärken der Gemeinde, insbesondere die hohe Lebensqualität, die sehr gute Lage und Erreichbarkeit, ein breites Freizeit- und Vereinsangebot sowie eine insgesamt gut ausgebaute Infrastruktur. Auch in den Bereichen Klima, Energie und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zeigt sich die Gemeinde insgesamt gut aufgestellt. Gleichzeitig wird diese positive Ausgangslage durch die hohen Lebenshaltungskosten und einzelne strukturelle Einschränkungen in der wirtschaftlichen und sozialen Vielfalt jedoch teilweise relativiert.

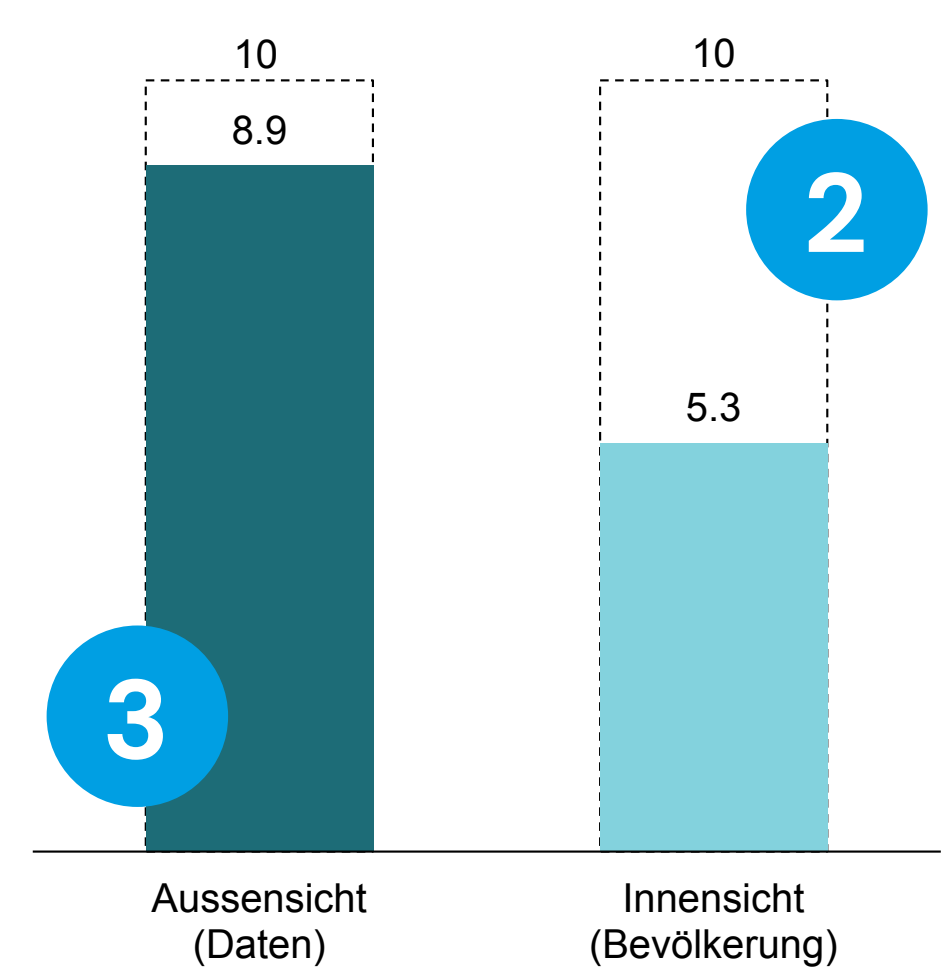
Nutzen für die Gemeindeentwicklung

Auf der Basis dieser Erkenntnisse können nun gezielt Themenschwerpunkte definiert werden, etwa in Form von Herausforderungen, konkreten Problemstellungen oder auch ungenutzten Potenzialen. Diese bilden eine wertvolle Grundlage für die weitere strategische Entwicklung der Gemeinde, wie beispielsweise die Weiterentwicklung von Leitbildern oder Strategien, Massnahmen der Legislaturplanung oder zur Initiierung partizipativer Prozesse, aus denen konkrete Projekte entstehen. Ein zentraler Mehrwert des 360°-Scans liegt dabei darin, dass er eine gemeinsame, faktenbasierte Diskussionsgrundlage schafft und sicherstellt, dass die Perspektiven der Bevölkerung systematisch berücksichtigt werden.

7.3¹

Fokusthema

Unterthema



Wie gut sind die Angebote in Ihrer Gemeinde, die nachhaltigen Konsum und nachhaltiges Einkaufen fördern?

Nachhaltiger Konsum bedeutet, Produkte und Dienstleistungen so zu nutzen, dass Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft langfristig möglichst wenig belastet werden. Dazu gehört unter anderem auch das bewusste und nachhaltige Einkaufen. Interessanterweise bewertet die Bevölkerung die Möglichkeiten dazu in der Gemeinde viel tiefer, als die statistischen Daten zeigen. Es wird wiederholt die stärkere Förderung regionaler Frischprodukte sowie eine generell bessere Verfügbarkeit entsprechender Angebote angeregt.

Bewertung



Für folgendes Thema liegen nur öffentlich zugängliche Daten (Aussensicht) vor. Die Daten, respektive deren Bewertung, fließen jedoch in das Gesamtergebnis mit ein:

Wasserverbrauch pro Tag

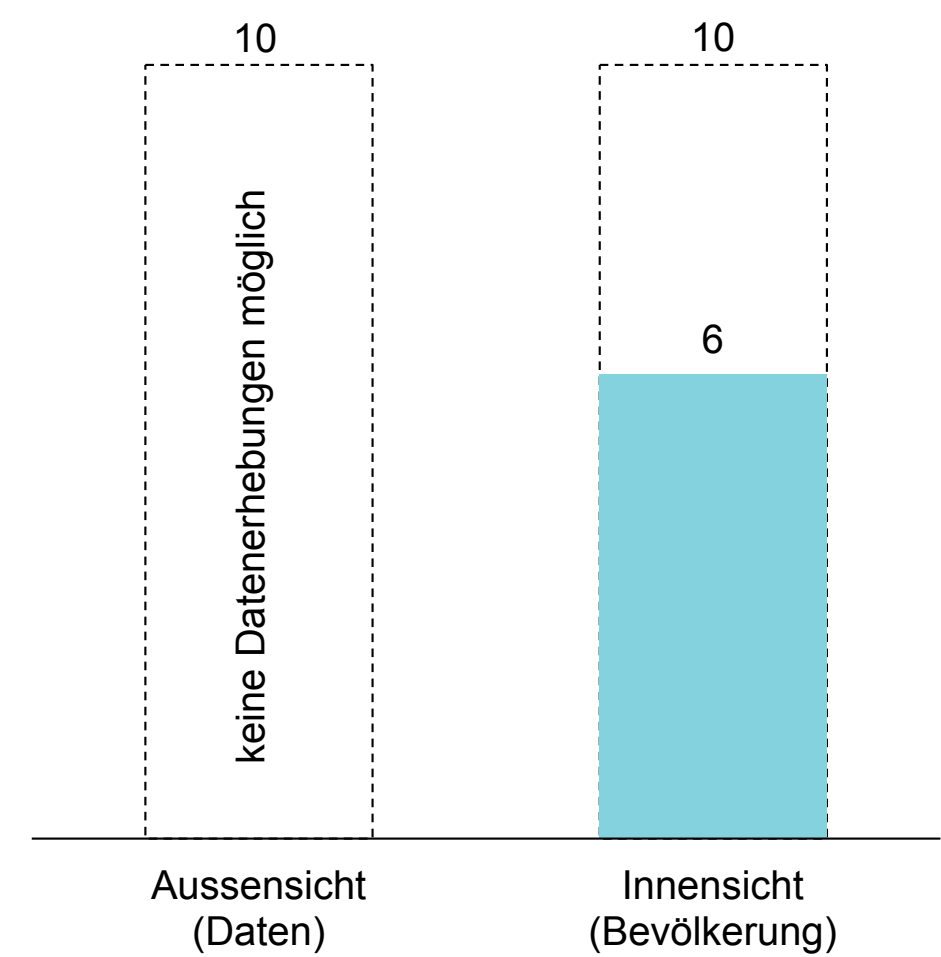
9.4

- 1 Gesamtergebnis (Mittelwert) aus Aussensicht (Daten) und Innensicht (Bevölkerung) aller Unterthemen derselben Seite. Die Skala reicht von 0 bis 10.
- 2 Durchschnittswert der abgegebenen Bewertungen aus der Bevölkerungsumfrage
- 3 Durchschnittswert der datenbasierten Analyse, welche sich auf öffentlich zugängliche Informationen stützt
- 4 Fragestellung der Umfrage sowie Kurzzusammenfassung der Ergebnisse
- 5 Bewertungsraster
- 6 Bewertung des Fokusthemas gemäss Bewertungsraster
- 7 Auf vereinzelt Streifen sind zusätzliche Werte aufgeführt. Diese beinhalten Themen, welche nur die Aussen- oder nur die Innensicht bewerten und einander nicht gegenübergestellt werden können. Sie werden jedoch in die Ermittlung des Gesamtergebnisses (1) einbezogen.

6.2

Fokusthemen

Wahrnehmung
Tier- und Pflanzenwelt



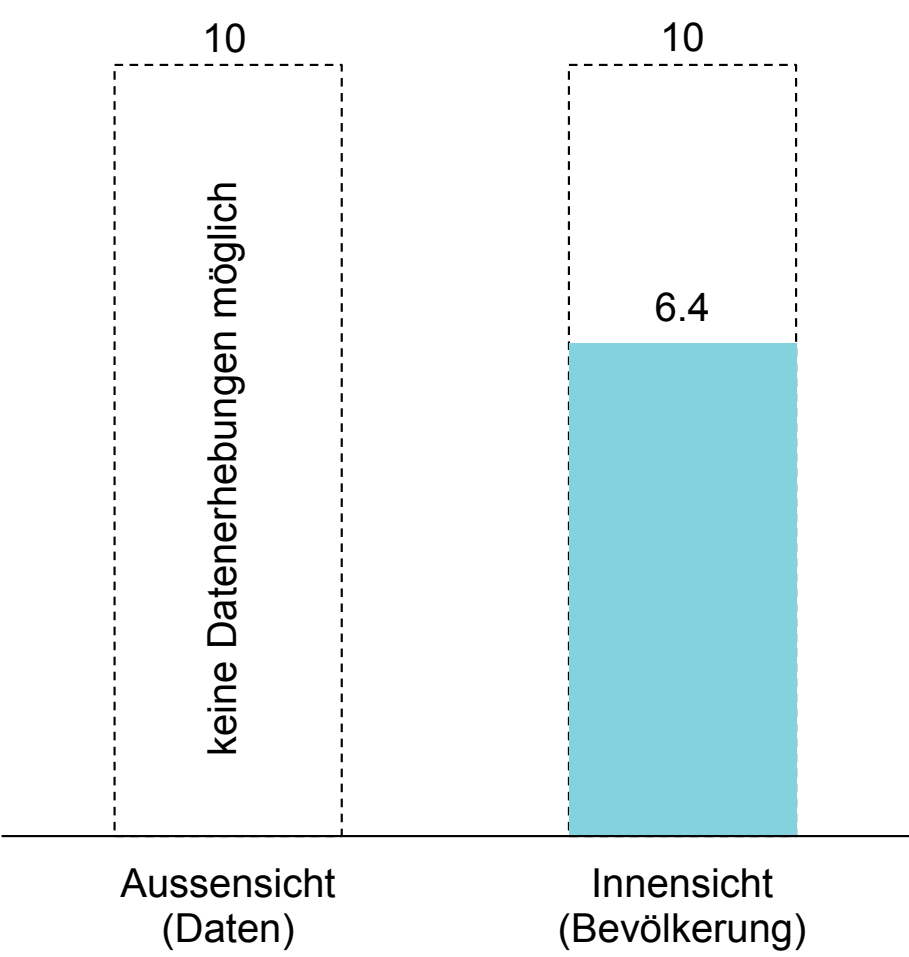
Wie wird die Tier- und Pflanzenvielfalt in der Gemeinde eingeschätzt?

Die Wahrnehmung der Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt (Biodiversität) auf dem Gemeindegebiet lässt sich mit messbaren, numerischen Indikatoren nur sehr schwer erfassen. Aus den Rückmeldungen der Bevölkerung wird deutlich, dass insbesondere im Siedlungsraum – sowohl auf privaten als auch auf öffentlichen Flächen – weiteres Verbesserungspotenzial besteht und der Wunsch nach mehr naturnahen Lebensräumen sowie einem stärkeren Schutz bestehender Grünflächen besteht.

Bewertung



Bekämpfung invasive Arten
(Neobiota)



Gibt es Bemühungen in der Gemeinde, die Ausbreitung invasiver Arten zu reduzieren und die Pflanzen- und Tierartenvielfalt zu fördern?

Invasive gebietsfremde Pflanzen (Neophyten) und Tiere (Neozoen), gesamthaft als Neobiota bezeichnet, breiten sich unkontrolliert aus und können grosse Schäden an der Infrastruktur und in der Umwelt verursachen. Frühzeitige, gezielte Massnahmen und Aufklärungsarbeit sind dabei essenziell. Die Anstrengungen der Gemeinde werden wahrgenommen, gleichzeitig besteht jedoch weiterhin Verbesserungs- und Sensibilisierungspotenzial.

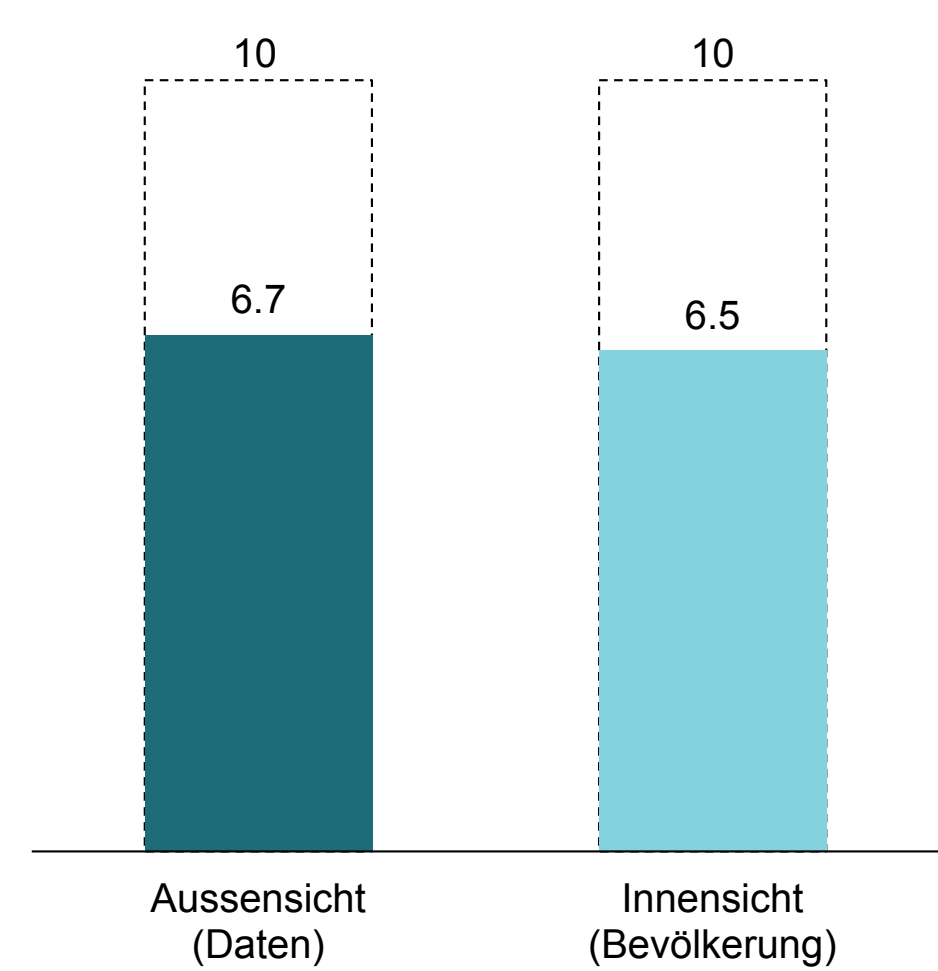


NATUR UND LANDSCHAFT

6.5

Fokusthemen

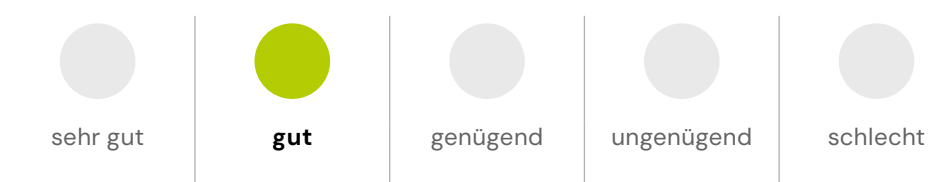
Ökologische Lebensräume



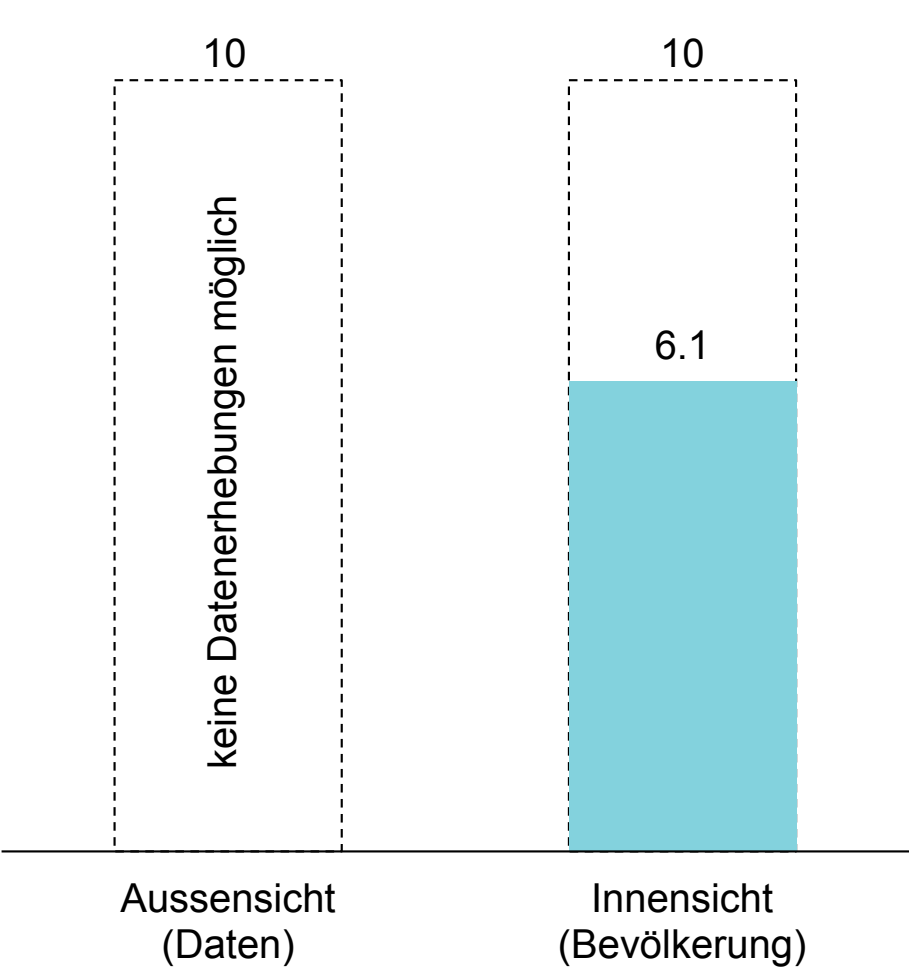
Gibt es ausreichend intakte ökologisch wertvolle Lebensräume wie Moore, Auengebiete, naturnahe Wälder, damit sich die Natur entfalten kann?

Der Anteil geschützter und ökologisch wertvoller Flächen in Thalwil ist im Vergleich zu anderen Gemeinden mit städtischem Charakter relativ hoch und beinhaltet grosse Gebiete des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) in Gattikon. Dies spiegelt sich ebenfalls in der Wahrnehmung der Bevölkerung wider, die vor allem das Seeufer, das Gattikermoor und die Wälder hervorhebt.

Bewertung



Landschaftsqualität



Wie bewerten Sie die Qualität unserer Landschaft?

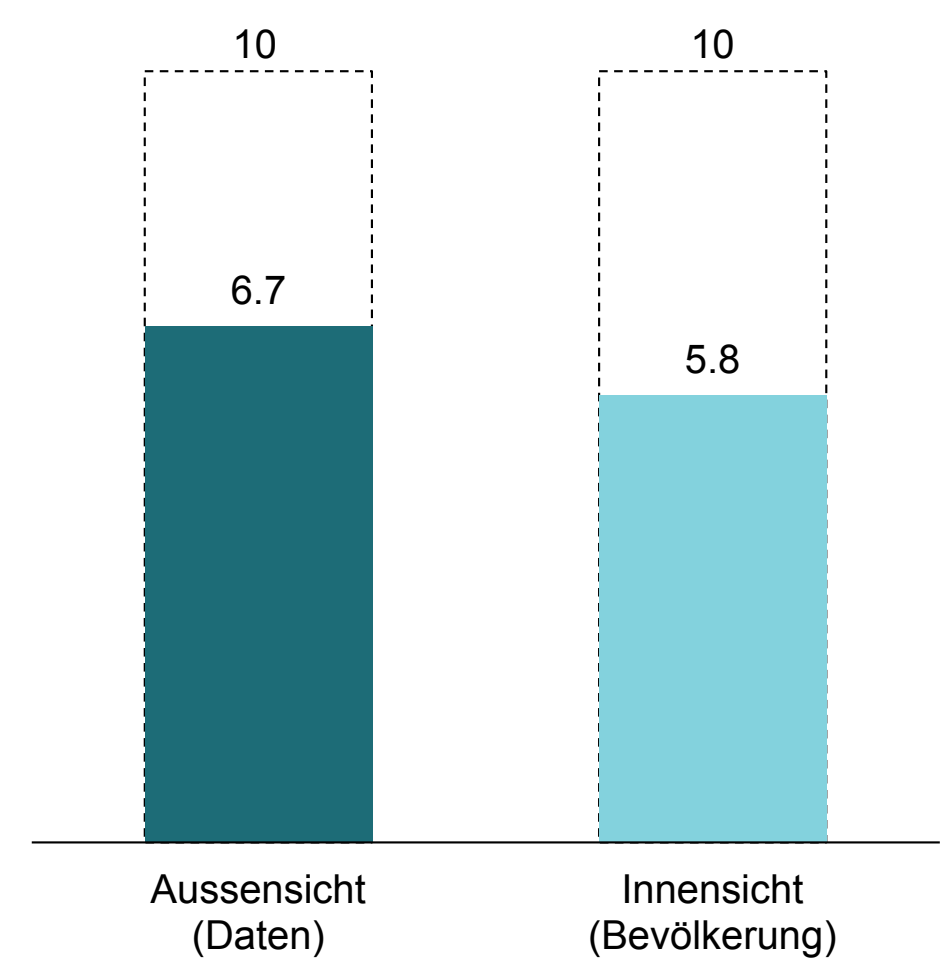
Die Beurteilung der Landschaftsqualität bezieht sich insbesondere auf Aspekte wie zusammenhängende Landschaftsräume, eine geringe Zersiedelung sowie das Vorhandensein strukturreicher Elemente, die Vielfalt in die Landschaft bringen. Sie lässt sich jedoch mit messbaren, numerischen Indikatoren nur sehr schwer erfassen. Dennoch äussert die Bevölkerung Sorgen über einen schleichenden Verlust von Natur- und Landschaftsqualitäten.



5.7

Fokusthemen

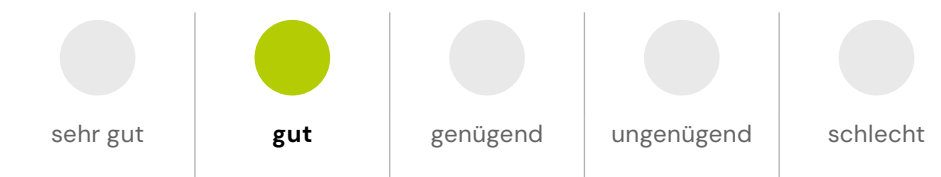
Klimaschutz



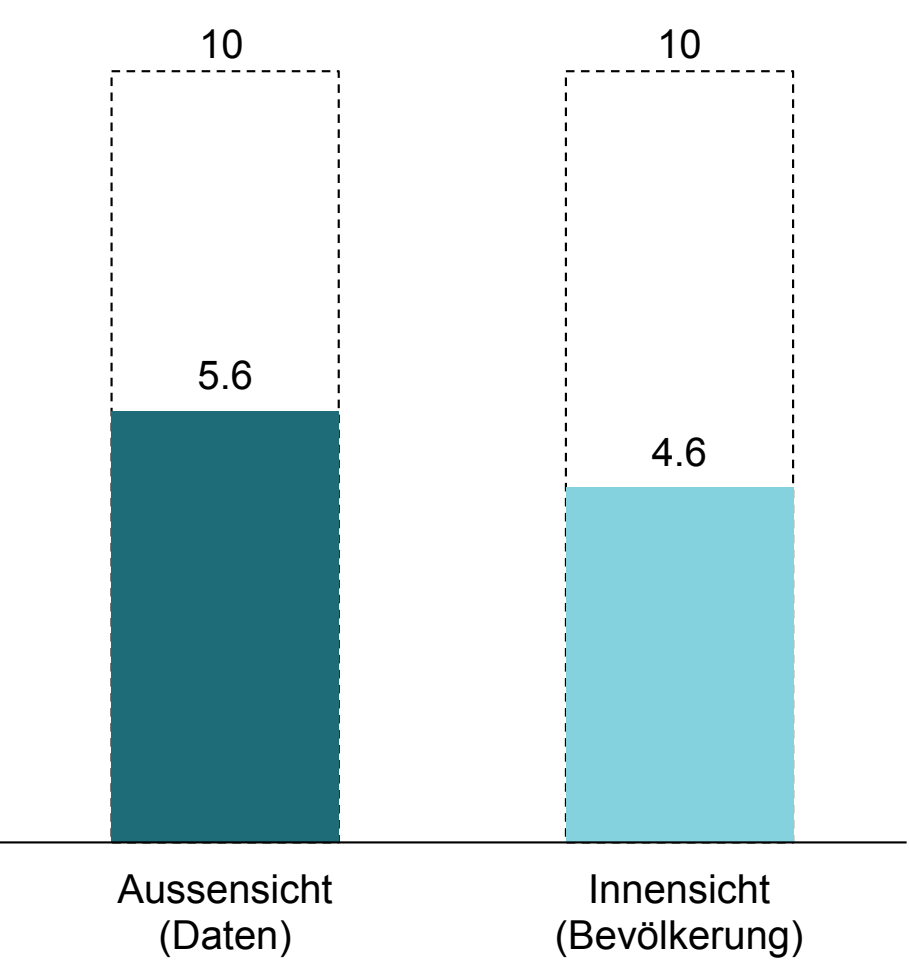
Gibt es in der Gemeinde Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels oder zur Anpassung an diesen?

Thalwil hat die Treibhausgasemissionen in den letzten Jahren, insbesondere im Gebäudebereich, deutlich reduziert und befindet sich im schweizweiten Vergleich auf einem guten Weg. Dennoch bleiben die konsequente Dekarbonisierung der Wärmeversorgung sowie die Umstellung auf emissionsarme Mobilitätsformen zentrale Herausforderungen, um die Klimaziele langfristig zu erreichen.

Bewertung



Klimaanpassung



Machen sich bereits Auswirkungen des Klimawandels in der Gemeinde bemerkbar?

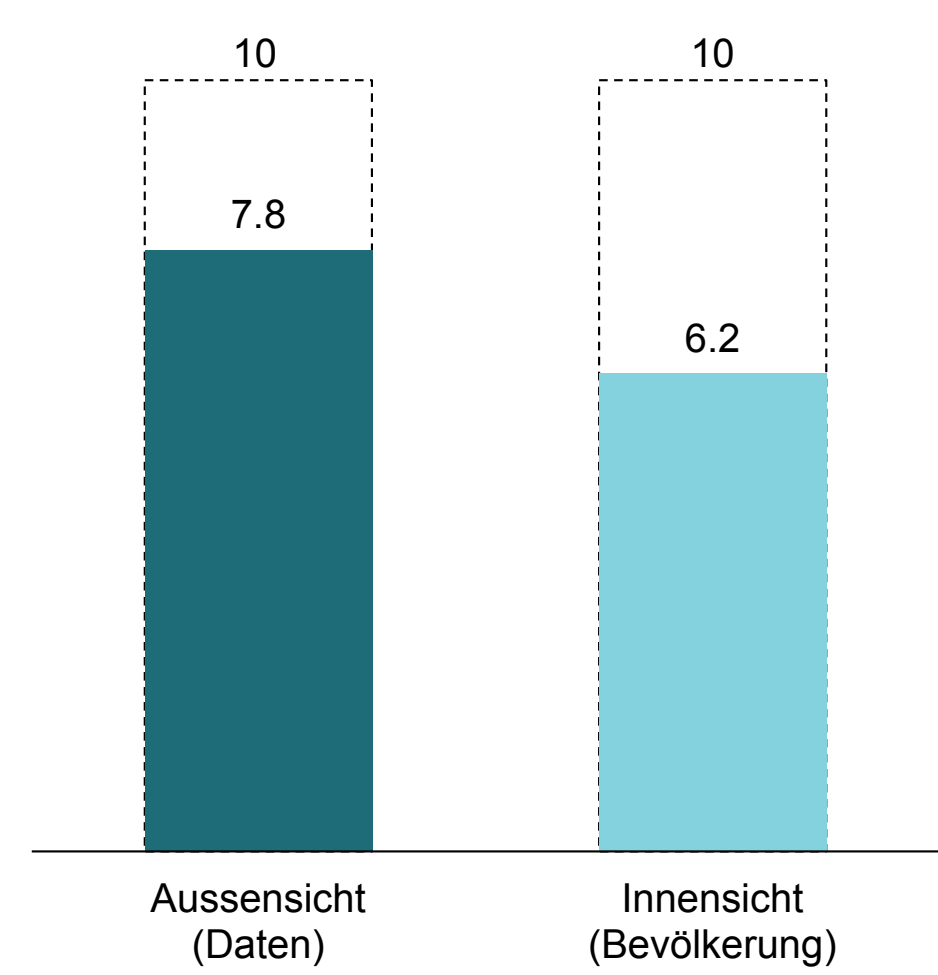
Die Klimadaten zeigen, dass die Folgen des Klimawandels auch vor der Gemeinde nicht Halt machen und insbesondere die Hitze sowohl die Umwelt als auch die Bevölkerung zunehmend belastet. Man nimmt die Bemühungen der Gemeinde dagegen anzukämpfen wahr, gleichzeitig sieht man jedoch weiterhin Potential, die Umsetzung von Massnahmen wie mehr Bäume, Begrünungen, Schattenflächen und eine Reduktion versiegelter Flächen voranzutreiben.



6.8

Fokusthemen

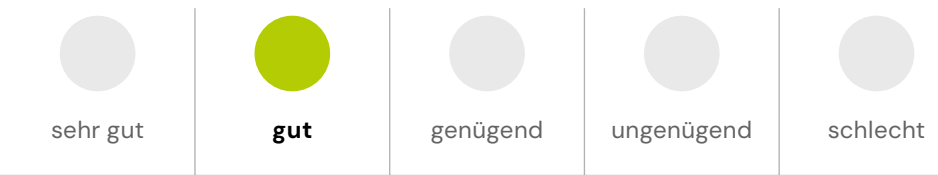
Energieverbrauch



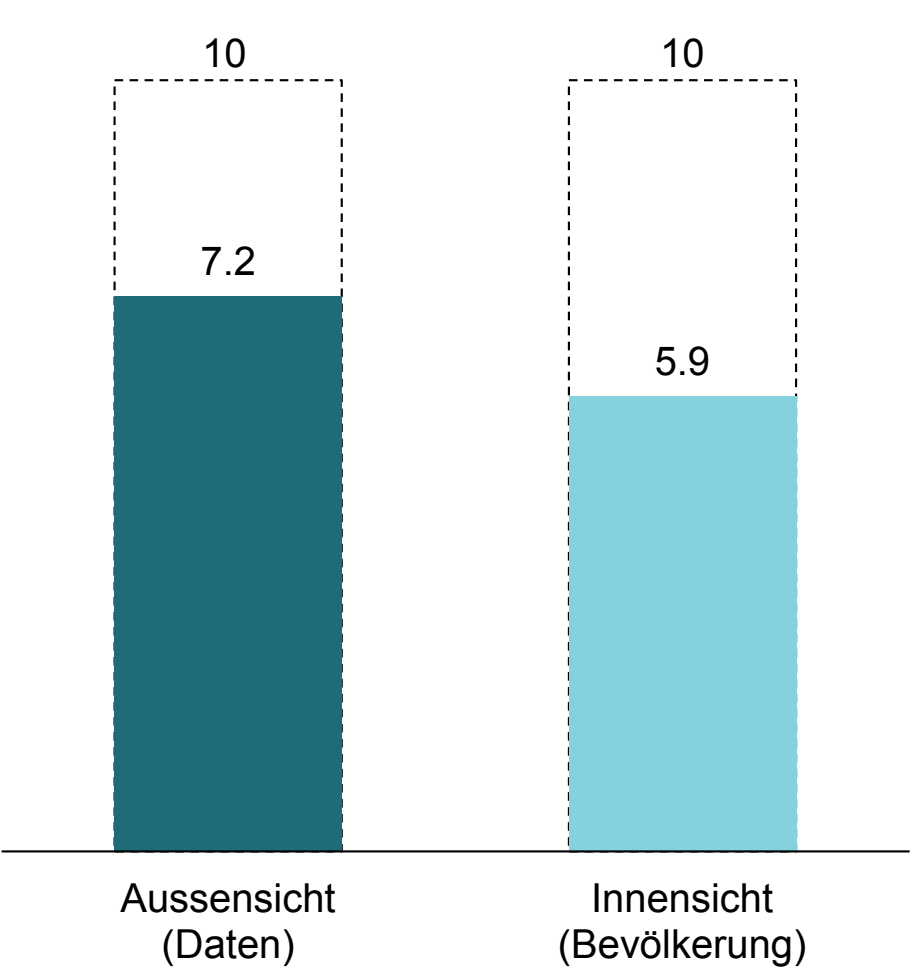
Wie gross sind die Bemühungen in der Gemeinde, den Energieverbrauch zu reduzieren und die Energieeffizienz zu erhöhen?

Der Energieverbrauch in Thalwil liegt insgesamt unter dem Schweizer Durchschnitt und weist damit eine vergleichsweise effiziente Struktur auf, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass in Thalwil kaum energieintensive Wirtschaftszweige angesiedelt sind. Das Engagement zur Steigerung der Energieeffizienz wird anerkannt, jedoch wird gefordert, bestehende Gebäude konsequenter energetisch zu sanieren und bei Neubauten strengere energetische Vorgaben umzusetzen.

Bewertung

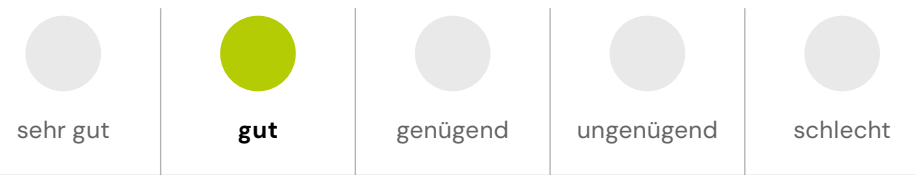


Energiequalität



Wie ist der Stand der Förderung von erneuerbaren Energien in der Gemeinde?

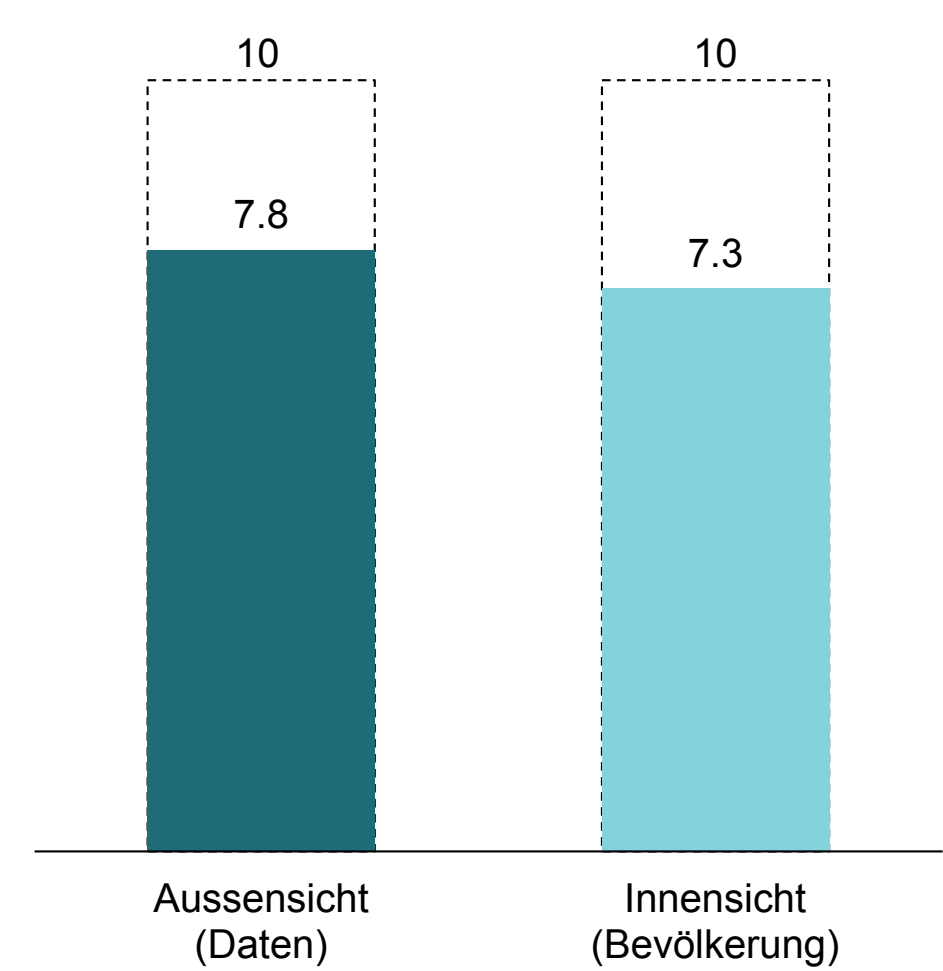
Thalwil befindet sich auf gutem Kurs: Erneuerbare Heizsysteme, Fernwärme und Elektromobilität liegen über dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden und der Ausbau von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) entwickelt sich positiv. Handlungsbedarf zeigt sich jedoch im Wärmesektor, wo weiterhin ein hoher Anteil an fossilen Heizungen besteht. Interessanterweise ist die Bevölkerung jedoch der Meinung, dass der Umstieg auf E-Mobilität stärker gefördert und Verpflichtungen zum Bau von PV-Anlagen geprüft werden sollten.



7.6

Fokusthema

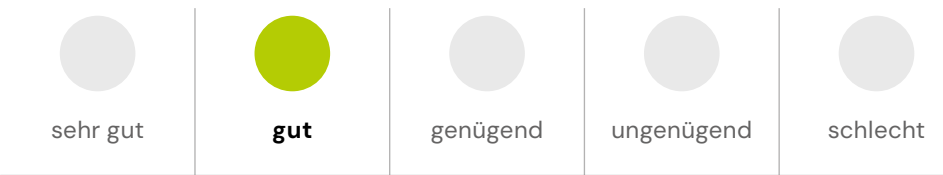
Luftqualität



Wie gut ist die Luftqualität in der Gemeinde?

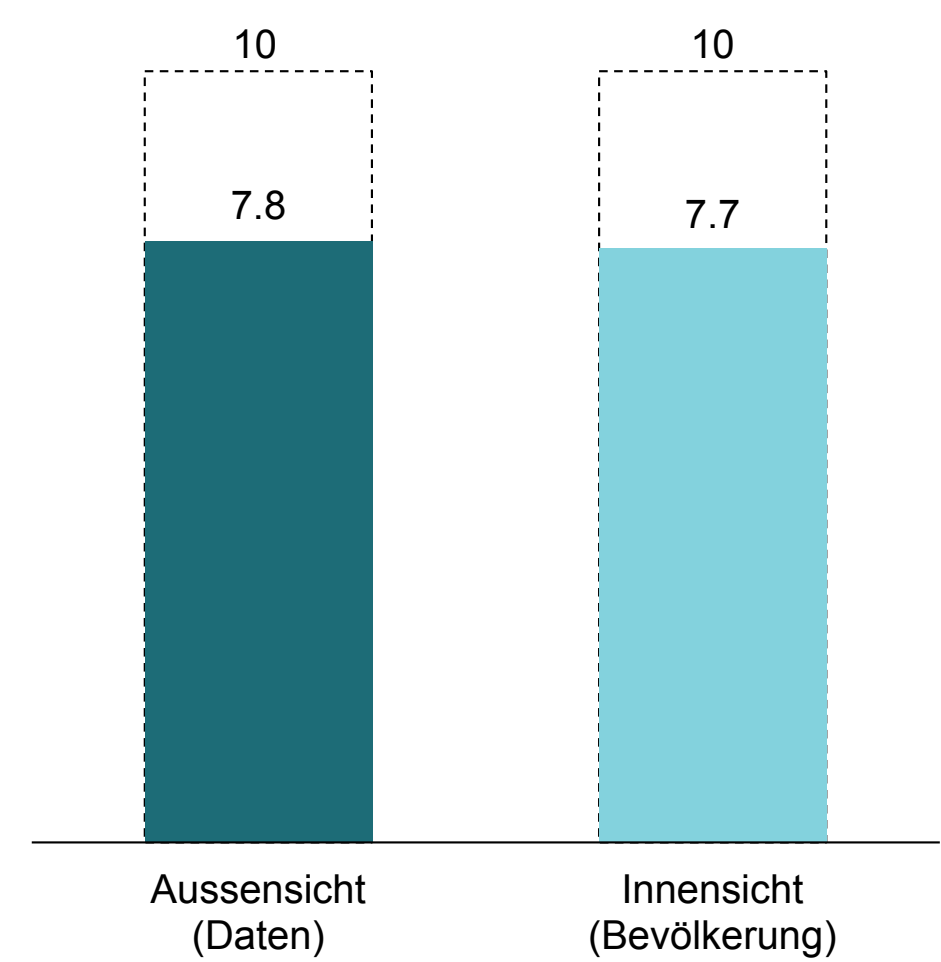
Der Luftqualität in Thalwil wird sowohl im schweizweiten Vergleich als auch von der Bevölkerung eine gute Benotung gegeben. Die Gemeinde profitiert dabei von der Lage am Zürichsee. Herausforderungen sind wie in anderen Regionen und Gemeinden stark befahrene Verkehrsachsen sowie sommerliche Hitzeperioden, in denen erhöhte Ozonwerte auftreten können. Luftverunreinigungen sind jedoch gesamthaft in den letzten Jahren dank des zunehmenden Umstiegs auf Elektromobilität und erneuerbare Energien zum Heizen zurückgegangen.

Bewertung



Fokusthemen

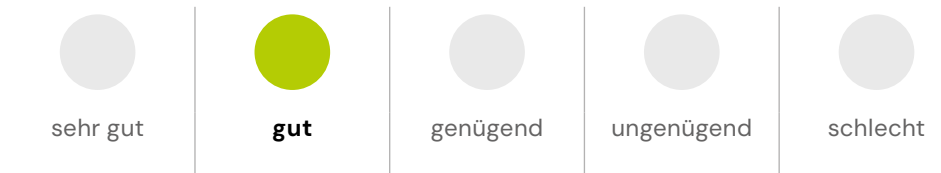
Wasserqualität



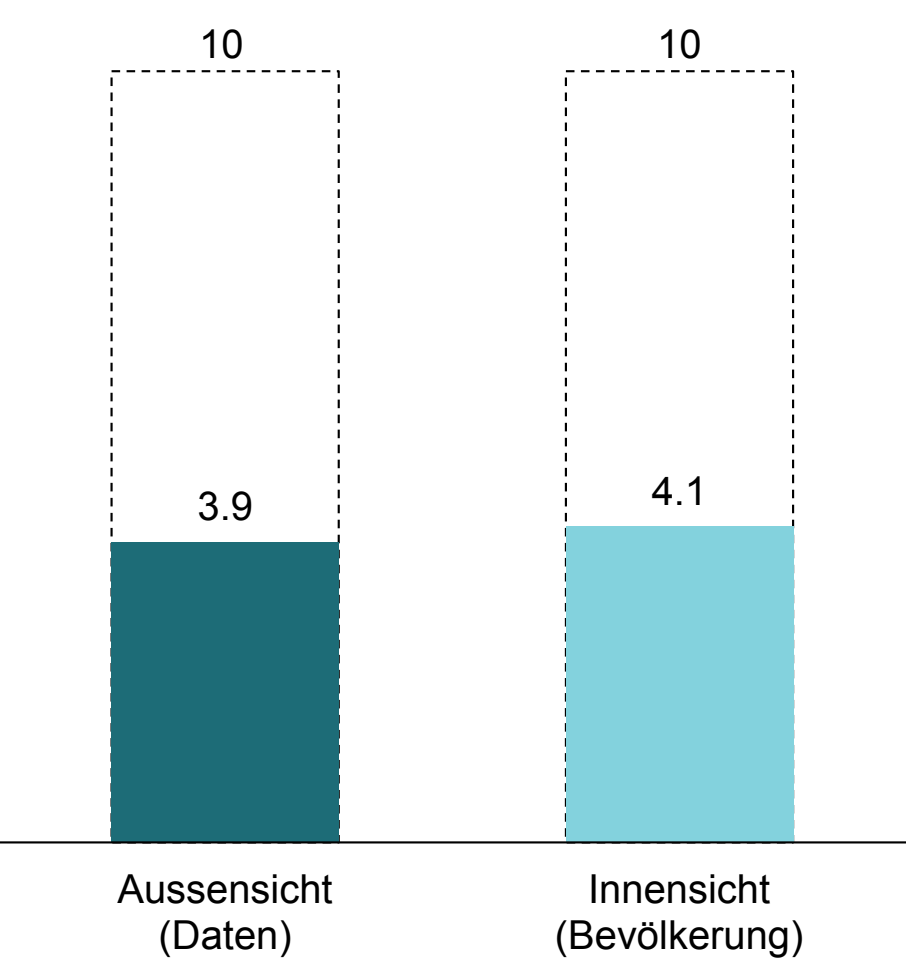
Wie ist die Qualität der Gewässer in der Gemeinde?

Gewonnen und aufbereitet wird das Thalwiler Trinkwasser mehrheitlich durch das Seewasserwerk TRKL (Thalwil, Rüschlikon, Kilchberg und Langnau) und die gemeinsame Wasserversorgung HTRK (Horgen, Thalwil, Rüschlikon und Kilchberg). Trink- und Oberflächenwasser weisen eine hohe Qualität auf, während beim Grundwasser nur geringfügige Einschränkungen (Spurenstoffe, Nitratwerte) festgestellt werden. Vereinzelt wird die Trinkwasserqualität aufgrund der hohen Wasserhärte (Kalkgehalt) kritisch beurteilt.

Bewertung



Wasserhaushalt (Wasserverfügbarkeit)



Sind Herausforderungen hinsichtlich Wasser in der Gemeinde spürbar?

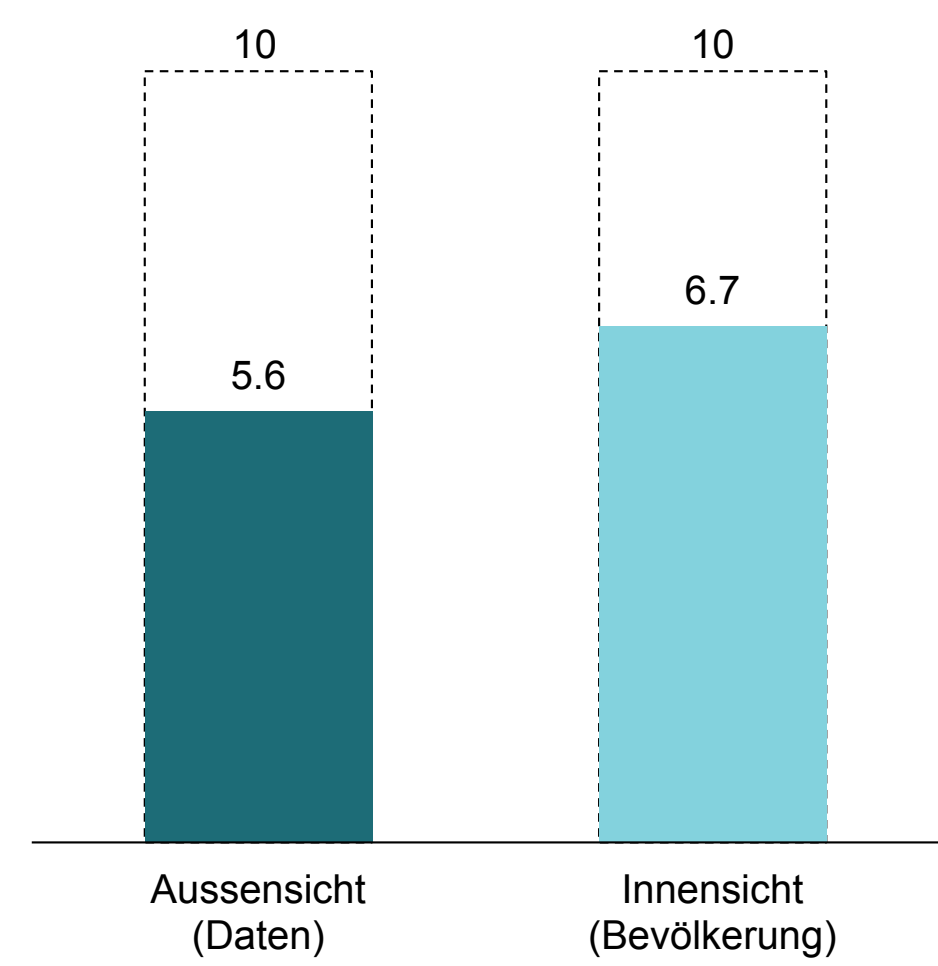
Herausforderungen wie Trockenperioden und Überschwemmungen werden immer zahlreicher und beeinflussen den Wasserhaushalt (Wasserverfügbarkeit). Dies spiegelt sowohl die Datengrundlage als auch die Bewertungen aus der Bevölkerung wider, die insbesondere wiederkehrende Wasserschäden bei Unwettern sowie lange Trockenperioden und damit einhergehende Herausforderungen für Flora und Fauna, aber auch für vulnerable Bevölkerungsgruppen benennt.



4.9

Fokusthemen

Bodenqualität



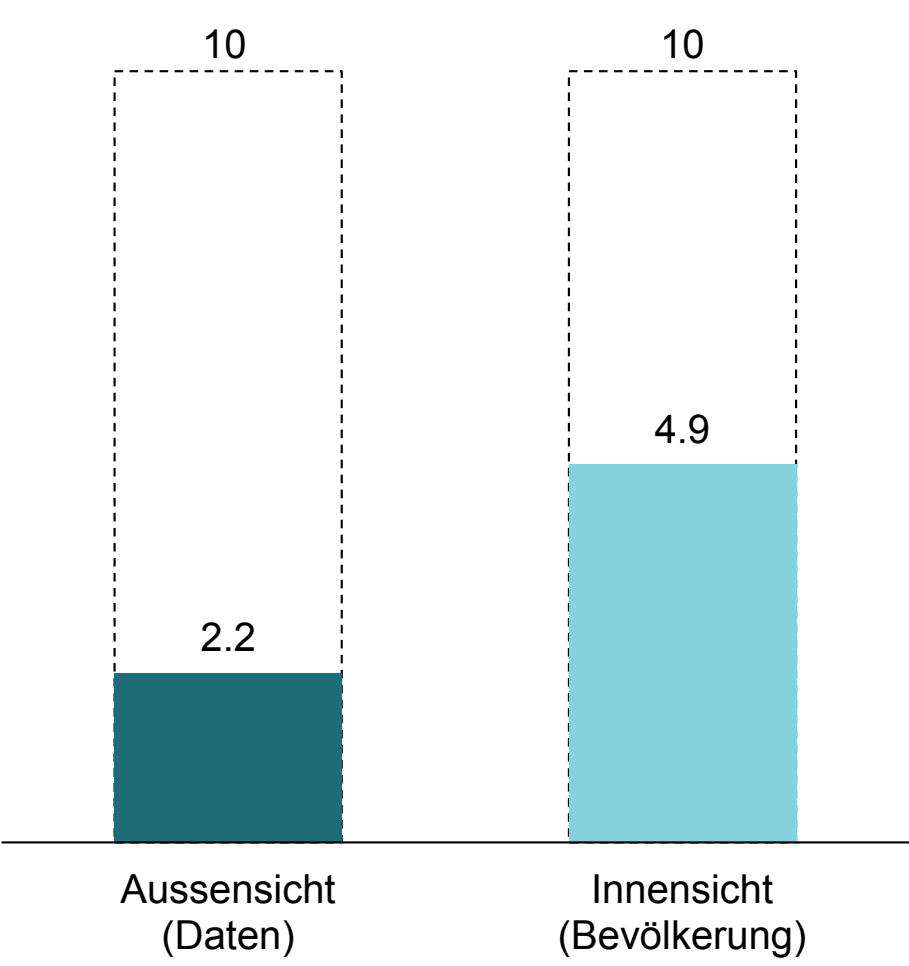
Wie ist der Zustand der Böden in der Gemeinde, z. B. in Gärten, Parkanlagen oder Landwirtschaftsflächen?

Die Einschätzung des Bodenzustands erfolgt anhand seiner Eigenschaften und Fähigkeiten, was eine abschliessende Beurteilung schwierig macht: Qualitative Daten zum Erosionsrisiko liefern zwar ein genügendes Ergebnis, verschiedene Bodenprofile zeigen jedoch ein gemischtes Bild. Ebenso ist es aus Sicht der Bevölkerung schwierig, eine Bewertung ohne Fachkenntnisse vorzunehmen.

Bewertung

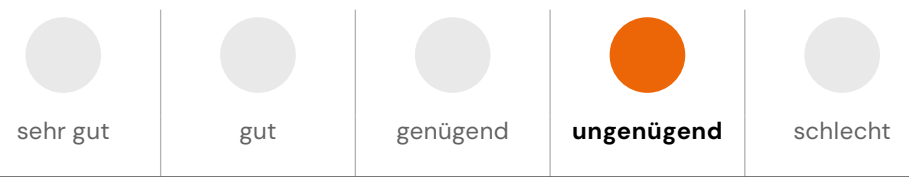


Bodenverbrauch



Wie gut gelingt es der Gemeinde, Grünflächen zu erhalten und eine starke Ausdehnung der Bebauung zu vermeiden?

Die Daten zeigen schonungslos: Der Bodenversiegelungsgrad auf dem Gemeindegebiet ist sehr hoch. Dennoch werden die Bemühungen zum Erhalt von Grünflächen wahrgenommen, gleichzeitig werden jedoch auch konkret Negativbeispiele wie der Centralplatz oder die Gotthardstrasse benannt. Gesamthaft erscheinen zusätzliche Massnahmen zur Förderung unversiegelter Flächen und zur Verbesserung der Bodenqualität sinnvoll.

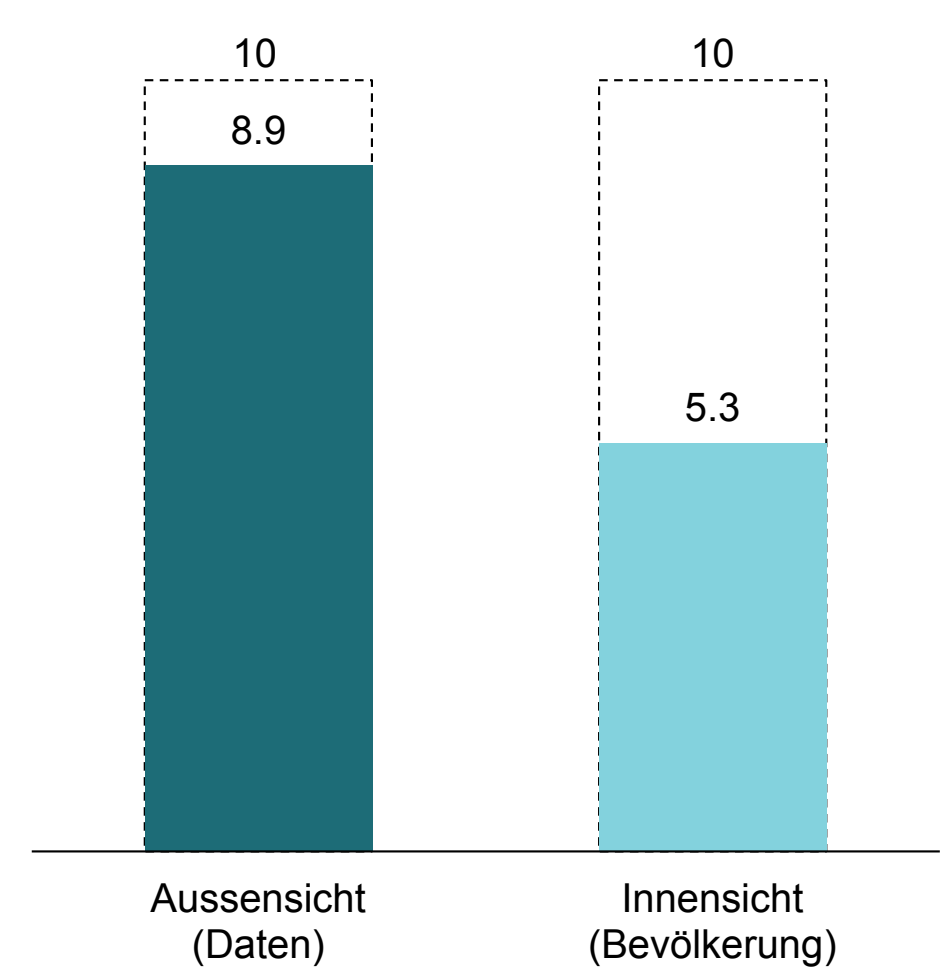


NACHHALTIGER KONSUM

7.0

Fokusthemen

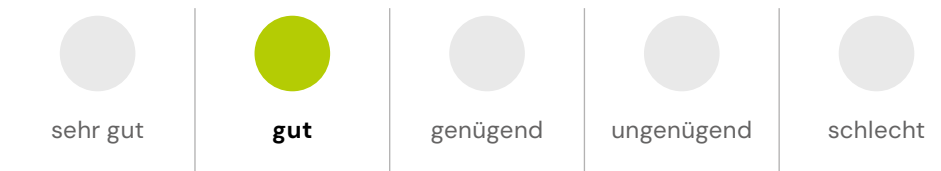
Siedlungsabfall



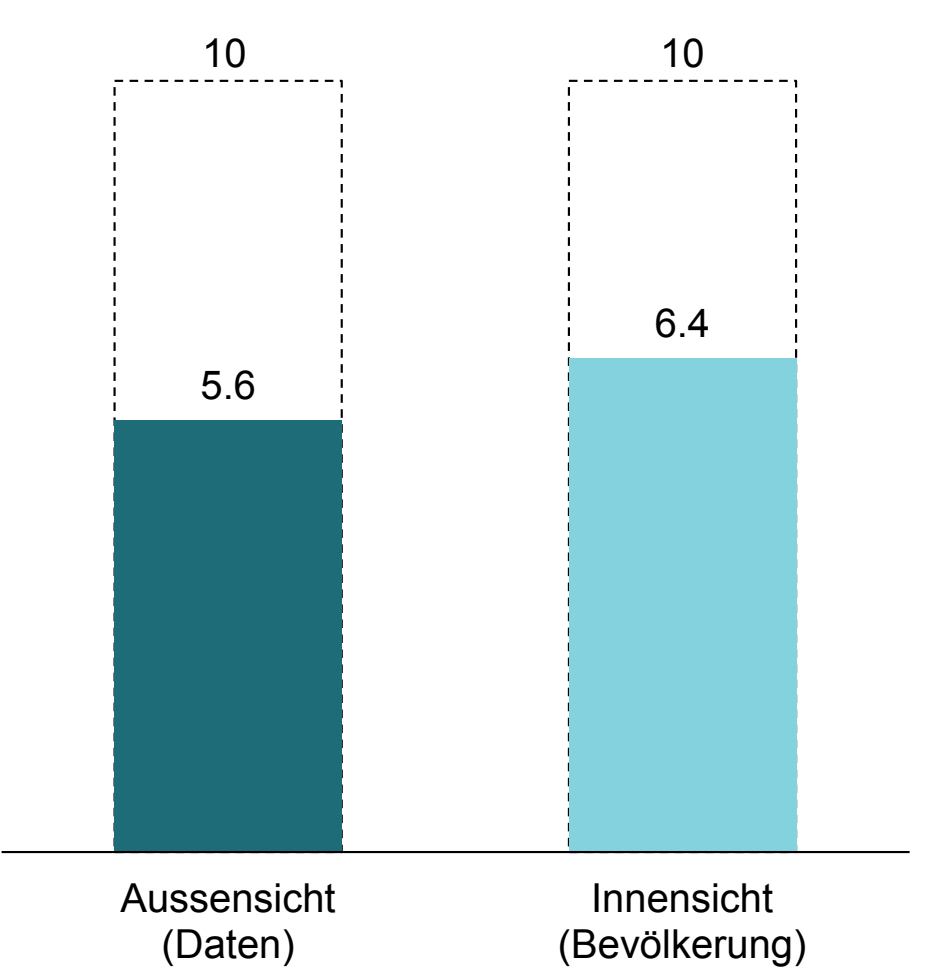
Wie gut sind die Angebote in Ihrer Gemeinde, die nachhaltigen Konsum und nachhaltiges Einkaufen fördern?

Nachhaltiger Konsum bedeutet, Produkte und Dienstleistungen so zu nutzen, dass Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft langfristig möglichst wenig belastet werden. Dazu gehört unter anderem auch das bewusste und nachhaltige Einkaufen. Interessanterweise bewertet die Bevölkerung die Möglichkeiten dazu in der Gemeinde viel tiefer, als die statistischen Daten zeigen. Es wird wiederholt die stärkere Förderung regionaler Frischprodukte sowie eine generell bessere Verfügbarkeit entsprechender Angebote angeregt.

Bewertung



Recycling- / Separatsammelquote



Wie gut sind die Möglichkeiten zur Wiederverwendung und zum Recycling in Ihrer Gemeinde?

Ein wesentlicher Aspekt des nachhaltigen Konsumverhaltens sind auch die Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Reparierbarkeit. Hier zeigt sich eine leicht umgekehrte Wahrnehmung im Vergleich zum nachhaltigen Einkauf. Dennoch wird mehrfach der Wunsch nach besseren Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten geäußert, wie beispielsweise eine zentral gelegene Entsorgungsstelle sowie zusätzliche Quartierlösungen für die Abgabe von beispielsweise PET, KaffEEKapseln oder Karton, insbesondere auch im Ortsteil Gattikon.



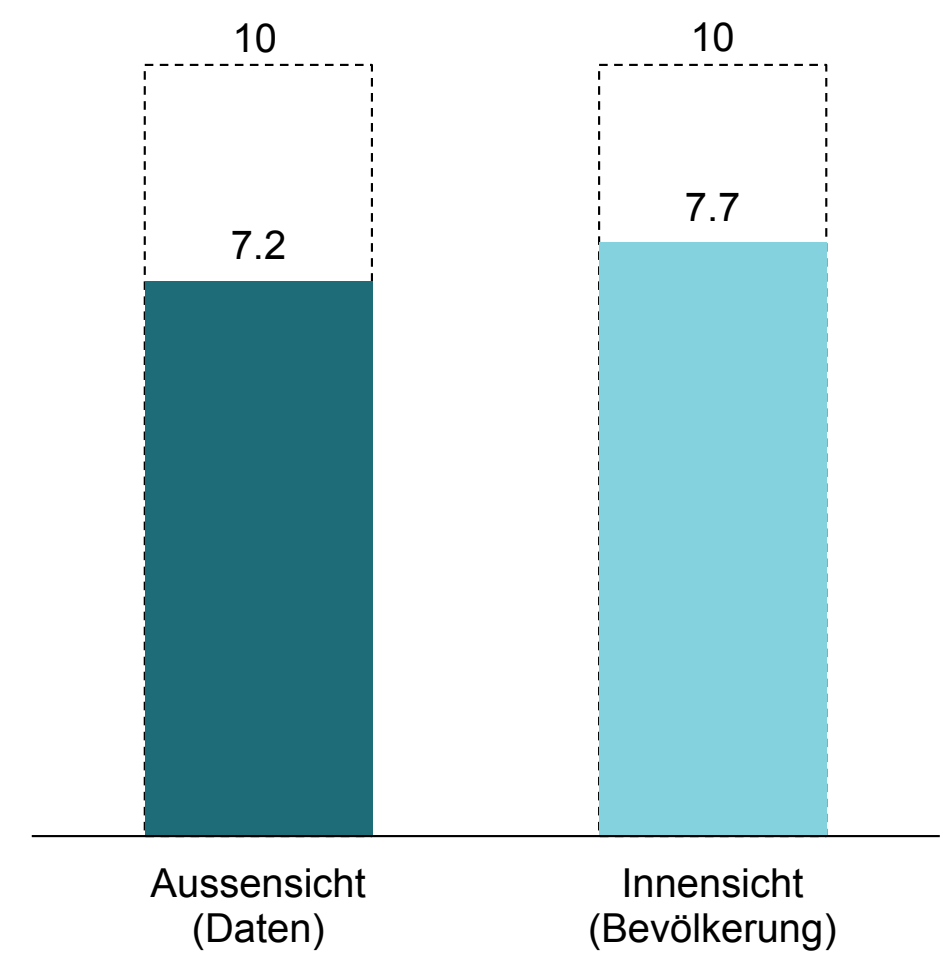
Für folgendes Thema liegen nur öffentlich zugängliche Daten (Aussensicht) vor.
Die Daten, respektive deren Bewertung, fließen jedoch in das Gesamtergebnis mit ein:

VERSORGUNG UND DIENSTLEISTUNG

6.9

Fokusthemen

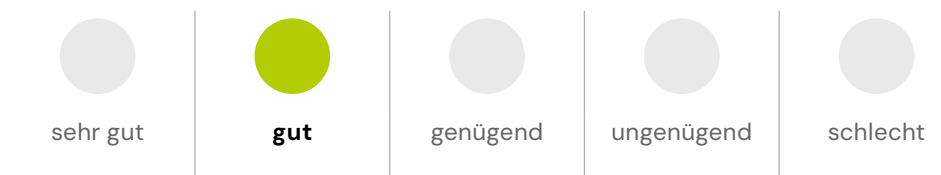
Erreichbarkeit Lebensmittelgeschäfte



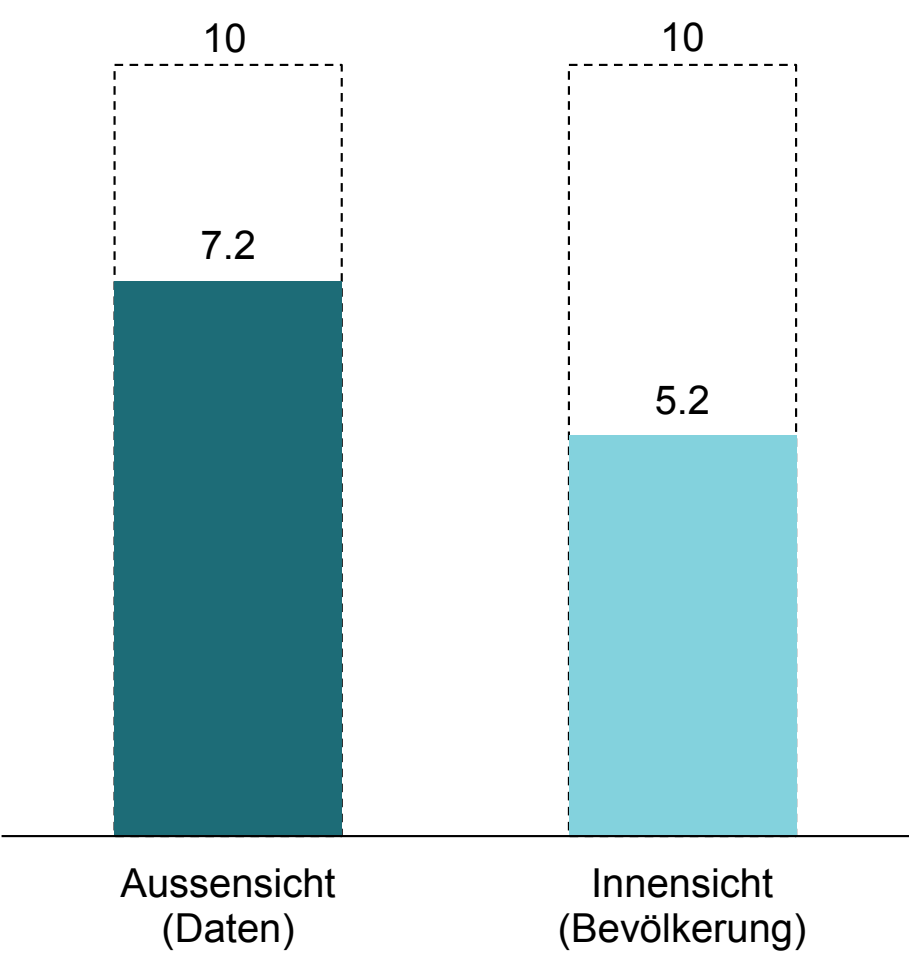
Ist das Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangebot in der Gemeinde attraktiv?

Sowohl die Datenanalyse als auch die Bevölkerung erachten das bestehende Angebot als grundsätzlich gut, jedoch als ausbaufähig. Insbesondere im Detailhandel wird eine Ergänzung des bestehenden Grundversorgungsangebots durch Bäckereien, Metzgereien oder Bioläden gewünscht, verbunden mit dem Anliegen, die Vielfalt im lokalen Angebot zu erhalten, respektive weiter zu stärken. Mehrfach wird zudem der Wunsch nach einem ausgewogeneren Mix und preisgünstigen Alternativangeboten formuliert.

Bewertung



Erreichbarkeit Cafés und Restaurants



Ist das Angebot an Cafés und Restaurants in der Gemeinde zufriedenstellend?

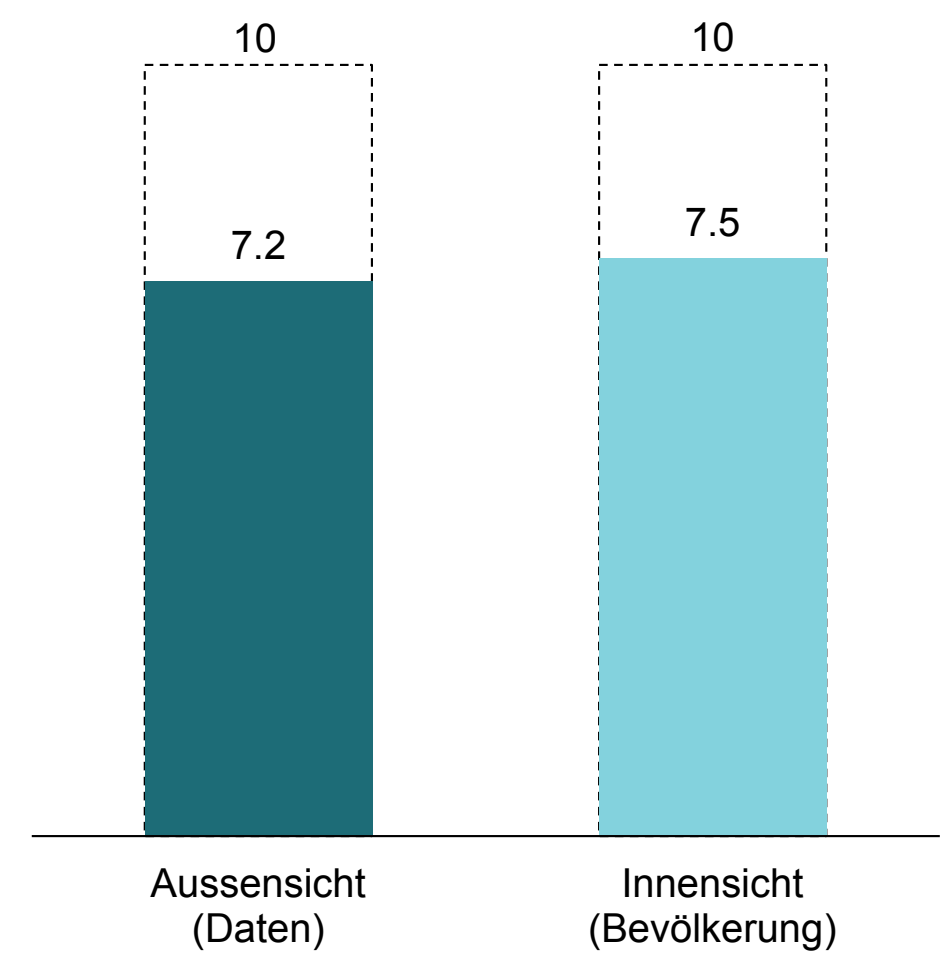
Die Bevölkerung empfindet das bestehende Gastronomieangebot als ausbaufähig. Viele wünschen sich zudem mehr Vielfalt. Besonders häufig wird der Wunsch nach zusätzlichen Cafés, Restaurants, Bars und allgemein gemütlichen Treffpunkten im Zentrum geäußert, um die Aufenthalts- und Begegnungsqualität weiter zu stärken.



7.1

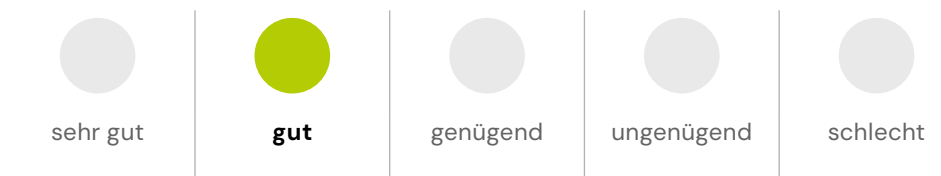
Fokusthemen

Medizinische Grundversorgung

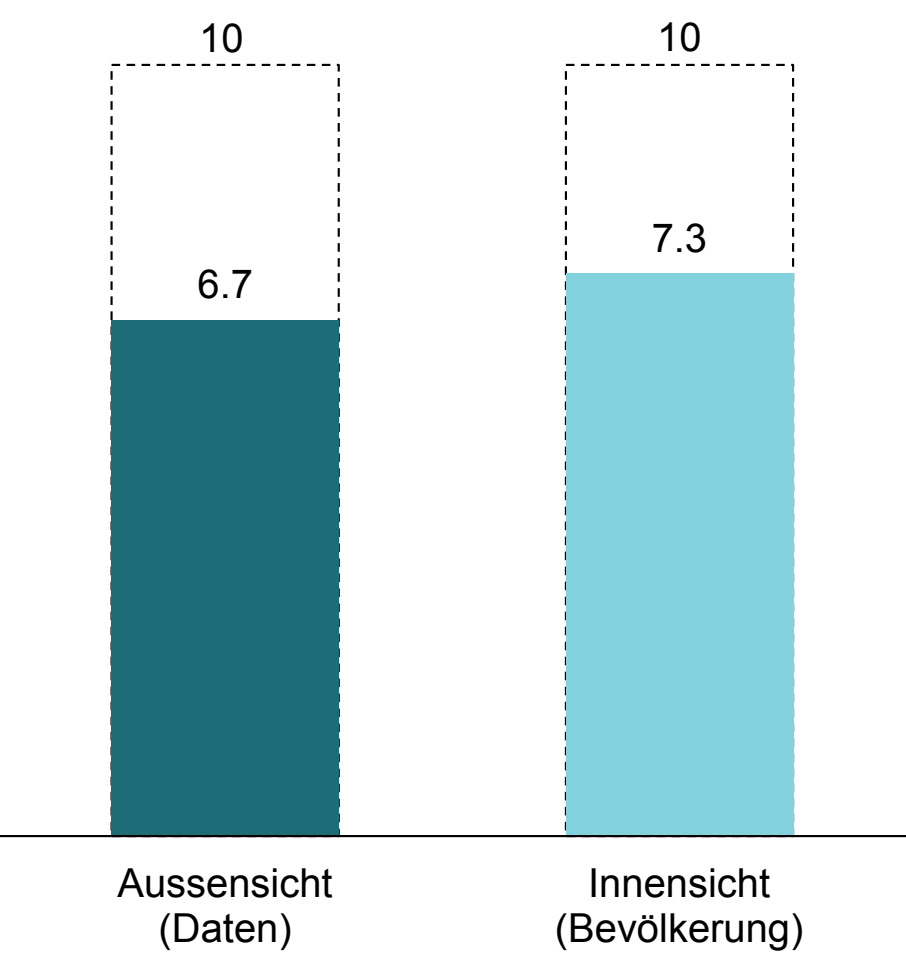


Ist die medizinische Grundversorgung in der Gemeinde zufriedenstellend?
Thalwil verfügt über eine gute medizinische Grundversorgung mit mehreren Praxen sowie einem breiten Angebot an Fachärztinnen und Fachärzten. Die medizinischen Einrichtungen befinden sich überwiegend im Ortszentrum und sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar. Für Notfälle steht ein regionaler ärztlicher Notfalldienst zur Verfügung.

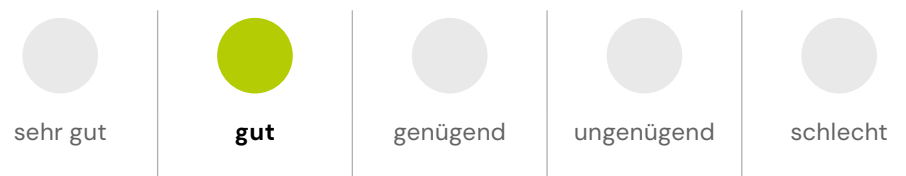
Bewertung



Gesundheits-, Pflege- und Unterstützungsangebote



Sind die Gesundheits-, Pflege- und Unterstützungsangebote in der Gemeinde zufriedenstellend?
Ergänzend zum gut ausgebauten Angebot der Grundversorgung steht in Thalwil auch für Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Personen mit weiterem Unterstützungsbedarf ein breites Angebot zur Verfügung. Die Nähe zu Pflegeeinrichtungen sowie das nahegelegene Spital Horgen sind weitere wichtige Elemente eines funktionierenden Versorgungsangebots.



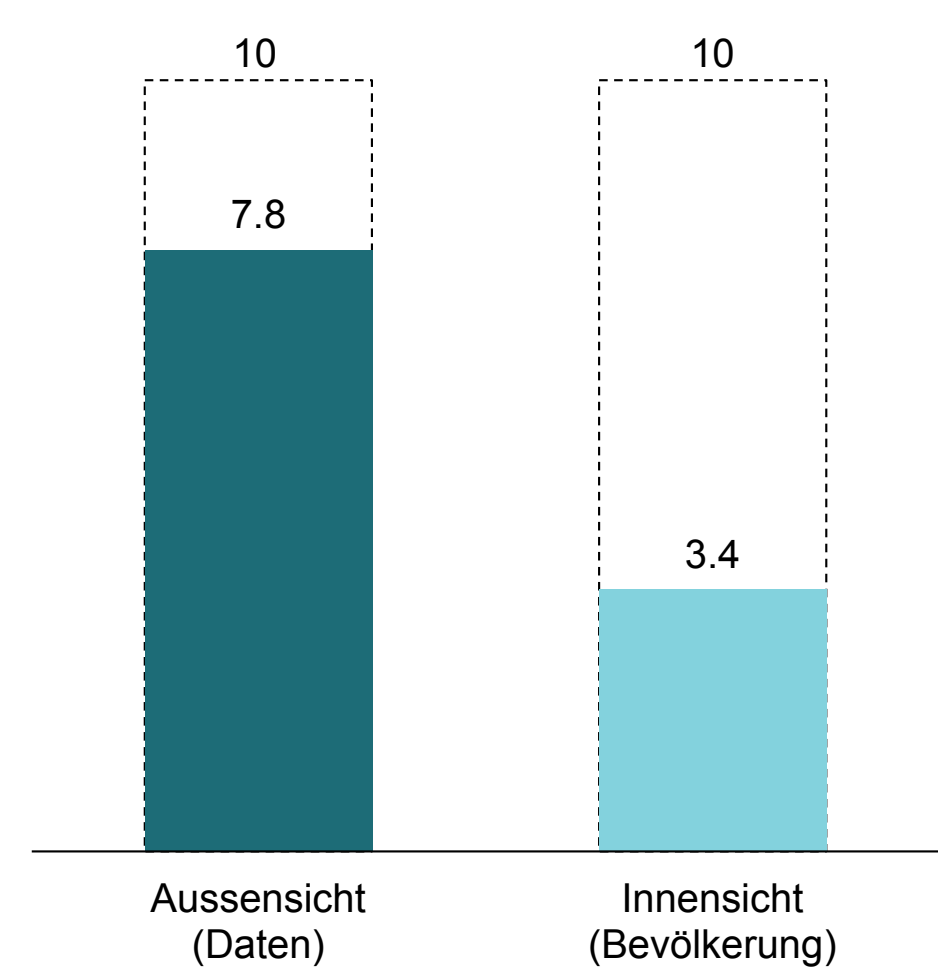
Für folgendes Thema liegen nur Daten aus der Bevölkerungsumfrage (Innensicht) vor.
Die Daten, respektive deren Bewertung, fliessen jedoch in das Gesamtergebnis mit ein:

Anzahl Angebote im Bereich Gesundheitsförderung 6.6

4.2

Fokusthemen

Diversität Wohnangebot



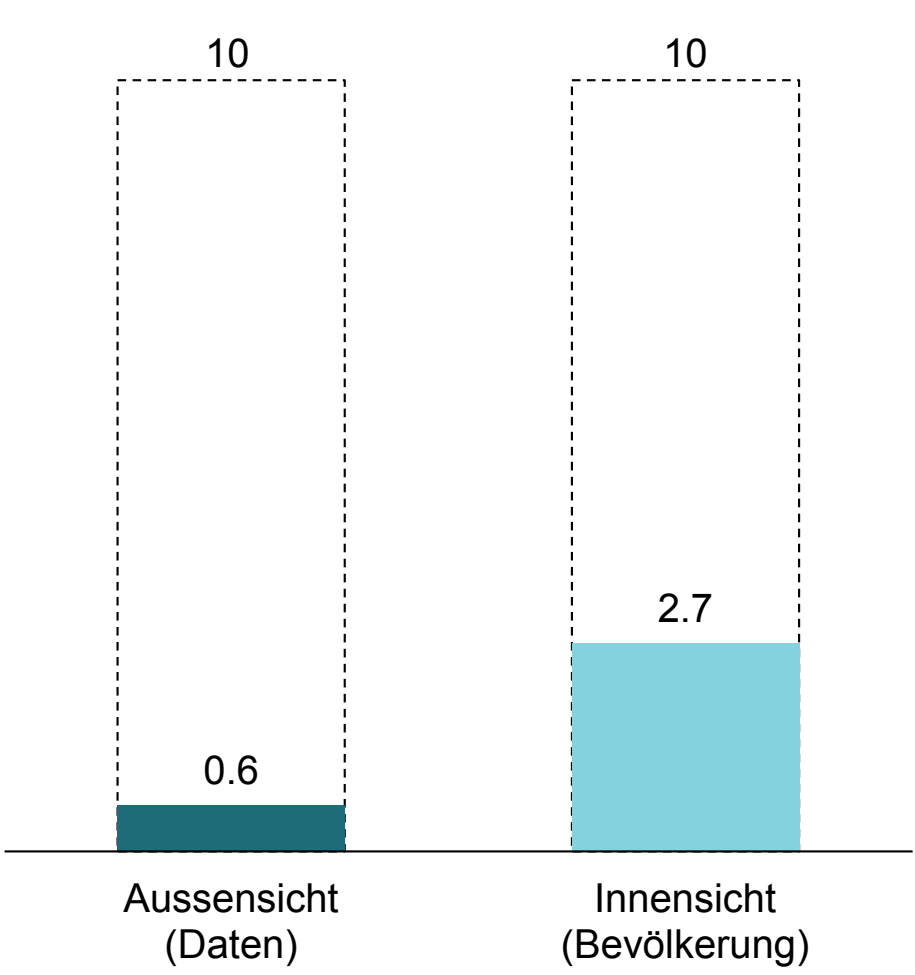
Ist das Wohnraum-Angebot in der Gemeinde attraktiv und vielfältig?

Gemäss vorliegender Daten weist Thalwil ein eher hohes Diversitätsangebot auf, das verschiedene Haushaltsformen anspricht. Dazugehören sowohl Mietwohnungen in verschiedenen Grössen als auch Eigentumswohnungen sowie Einfamilienhäuser. Die Bevölkerung beurteilt dies deutlich kritischer und bemängelt insbesondere die Attraktivität des Angebots hinsichtlich verschiedener Preissegmente und Generationen und die Gefahr nach Verdrängung der einheimischen Bevölkerung.

Bewertung



Menge Wohnungsangebot



Wie gross ist der Bedarf nach zusätzlichem Wohnraum?

Die Wohnraumsituation in Thalwil ist angespannt: Die sehr tiefe Leerwohnungsziffer weist auf eine ausgeprägte Wohnungsknappheit hin, während die Neubautätigkeit in etwa dem Schweizer Durchschnitt entspricht. Gleichzeitig wird die Bautätigkeit von der Bevölkerung kritisch beurteilt, insbesondere aufgrund zahlreicher Baustellen, der Lärmbelastung sowie der Wahrnehmung, dass bestehende Gebäude eher abgerissen als saniert werden und bezahlbarer Wohnraum immer seltener wird.



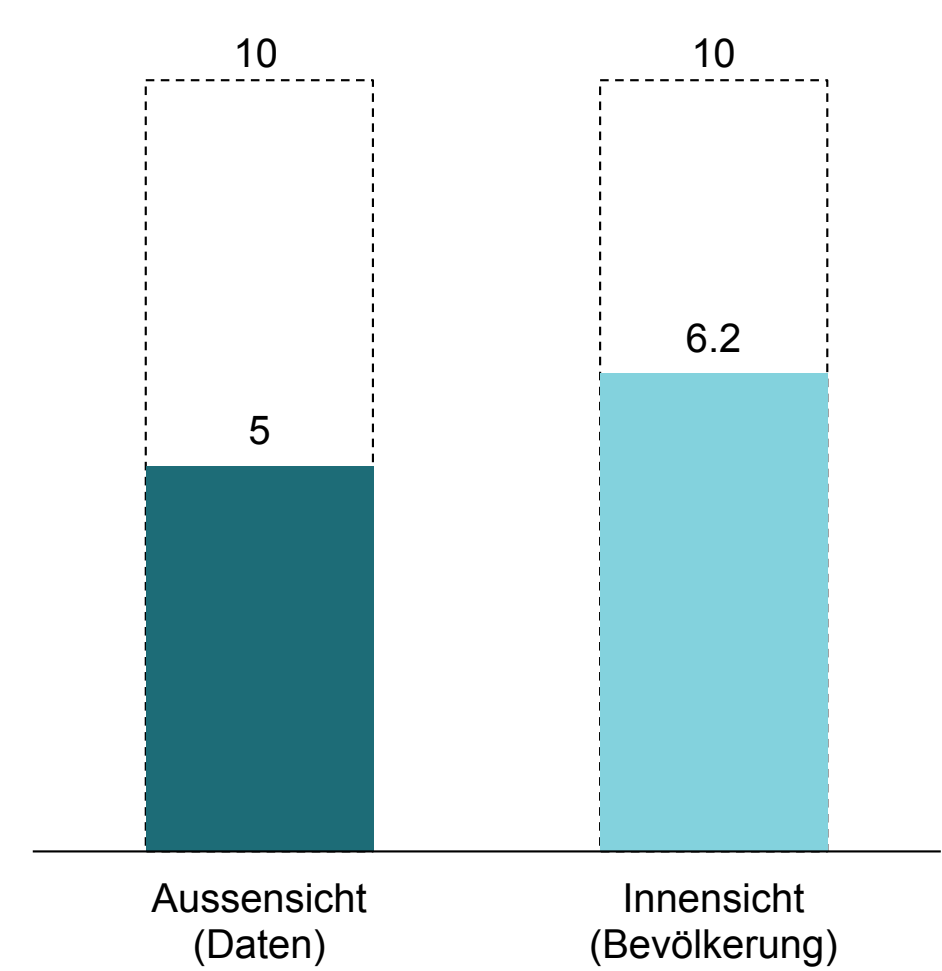
Für folgende Themen liegen nur öffentlich zugängliche Daten (Aussensicht) vor.
Die Daten, respektive deren Bewertungen, fliessen jedoch in das Gesamtergebnis mit ein:

Raumnutzerdichte	5.6
Baulandreserve	4.4
Bevölkerungsanteil ausserhalb Bauzone	10.0
Bautätigkeit	3.6

6.9

Fokusthemen

Strassenverkehrsunfälle

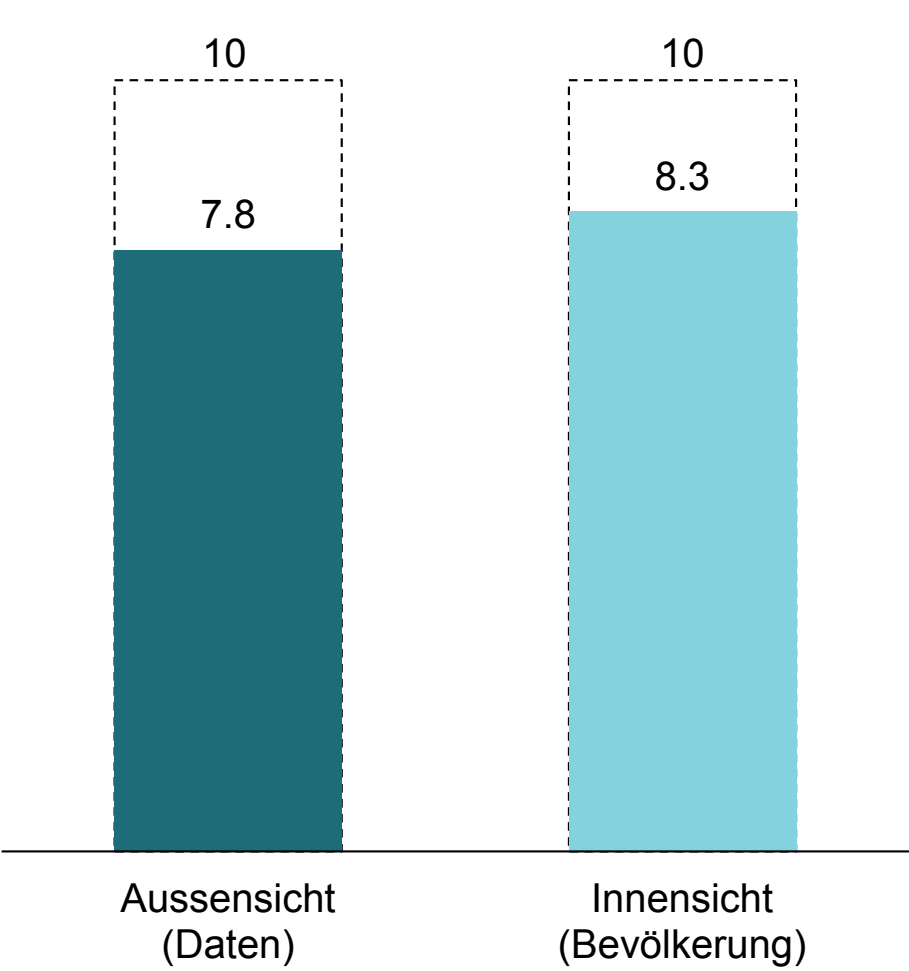


Wie sicher ist der Strassenverkehr?
Die Anzahl Strassenverkehrsunfälle in Thalwil liegt im kantonalen Vergleich im mittleren Bereich, entspricht aber weitgehend der Grössenordnung einer mittelgrossen suburbanen Gemeinde. Aus der Bevölkerung wird jedoch insbesondere die Strassensicherheit für Kinder wiederholt thematisiert. Häufig genannt werden als unsicher wahrgenommene Schulwege, ein Mangel an kinderfreundlichen Velowegen sowie unzureichende oder als unsicher wahrgenommene Zebrastreifen, was auf entsprechende Sicherheitsbedenken im Alltagsverkehr hinweist.

Bewertung



Sicherheitsgefühl (Straftaten)



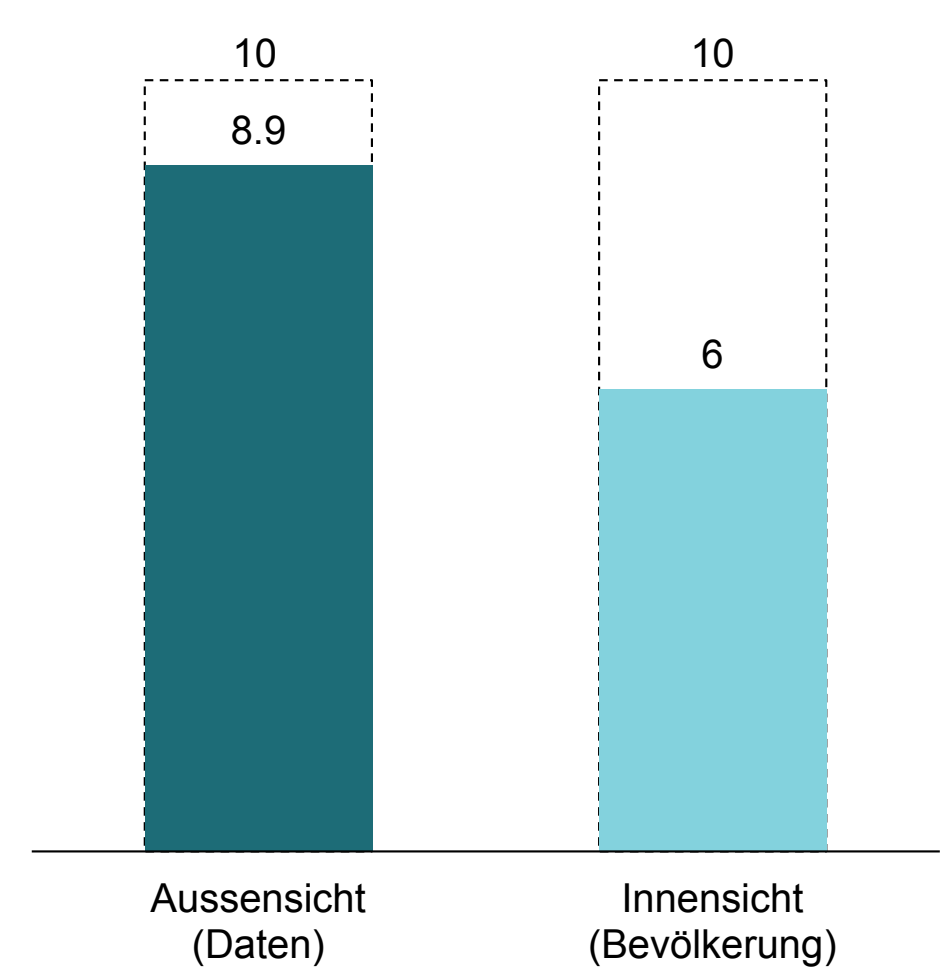
Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Gemeinde?
Thalwil wird als sichere Gemeinde bezeichnet und verfügt über eine eigene Gemeindepolizei sowie weitere Organisationen des Bevölkerungsschutzes. Deshalb überrascht es nicht, dass die Datenlage zu Straftaten positiv ausfällt, was sich auch in der Einschätzung der Bevölkerung widerspiegelt. Die Bevölkerung schätzt das Sicherheitsgefühl in der Gemeinde. Einzelne Hinweise betreffen vor allem das subjektive Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum.



6.2

Fokusthemen

Sozialhilfequote



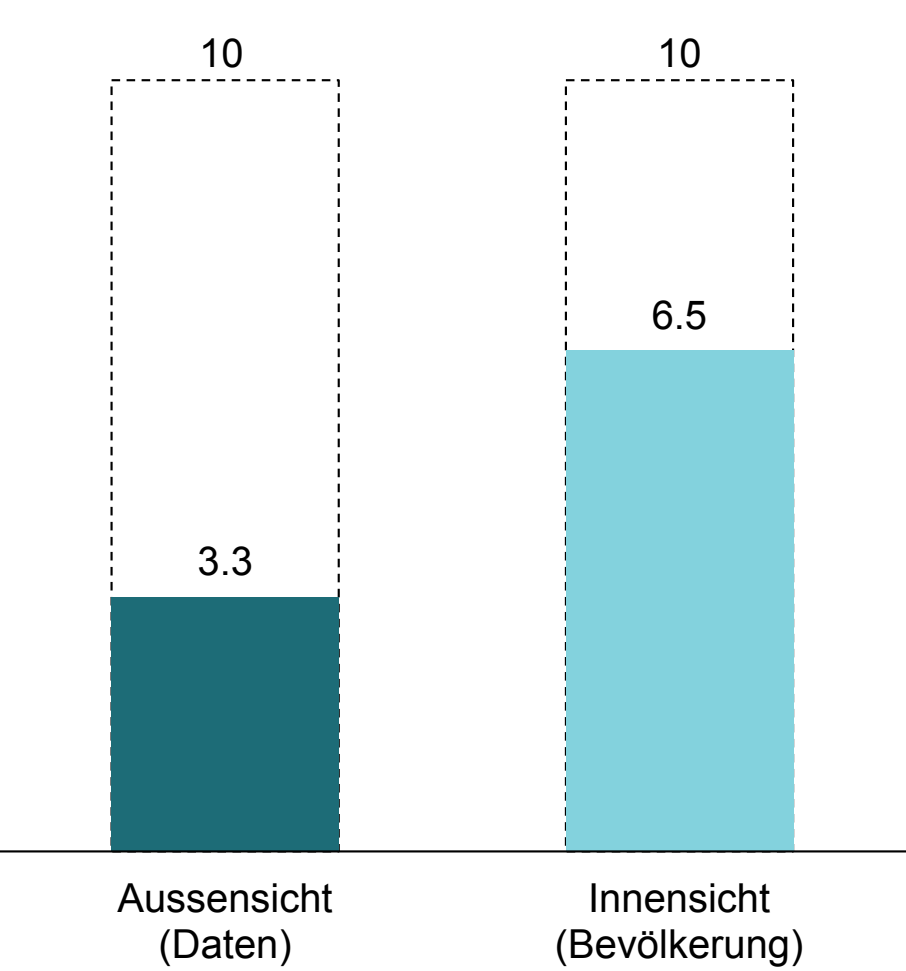
Wie gross ist die Solidarität in der Gemeinde?

Die Sozialhilfequote liegt in Thalwil deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt. Aus Sicht der Bevölkerung werden jedoch in diesen Fokusthemen auch die Sorgen über die zunehmende Anonymität, den Verlust des Dorfcharakters, die abnehmende soziale Verbundenheit und das nachlassende freiwillige Engagement für ein lebendiges Gemeinwesen geäussert. Darin wird insgesamt Verbesserungspotenzial gesehen.

Bewertung



Einbürgerungsziffer



Werden Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergründen in der Gemeinde akzeptiert und integriert?

Hier fällt die Datenlage im Vergleich zur Innensicht kritischer aus: Die Einbürgerungsziffer ist unterdurchschnittlich tief. Gleichzeitig schätzt die Bevölkerung jedoch die Integration und Akzeptanz von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergründen in der Gemeinde. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die soziale Integration besser wahrgenommen wird, als es die statistische Datenlage vermuten lässt.



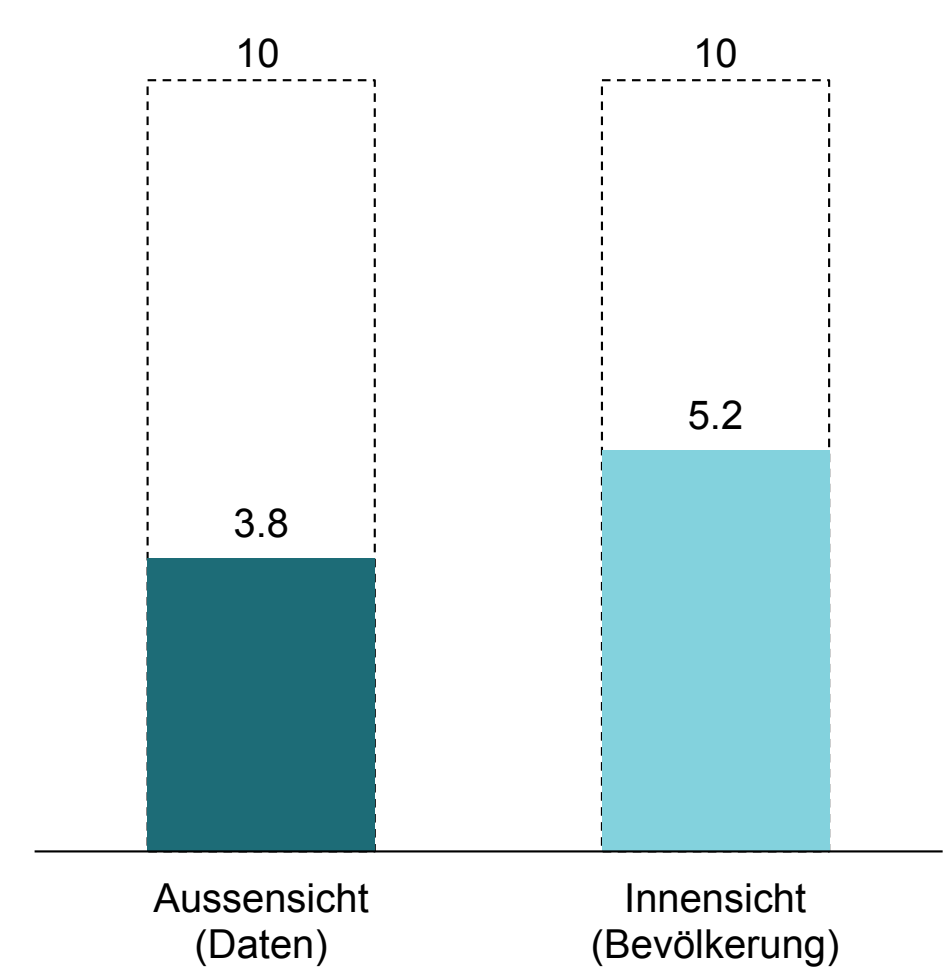
Für folgendes Thema liegen nur Daten aus der Bevölkerungsumfrage (Innensicht) vor. Die Daten, respektive deren Bewertung, fliessen jedoch in das Gesamtergebnis mit ein:

Anzahl Vereine mit sozialem Zweck	6.5
-----------------------------------	-----

4.5

Fokusthema

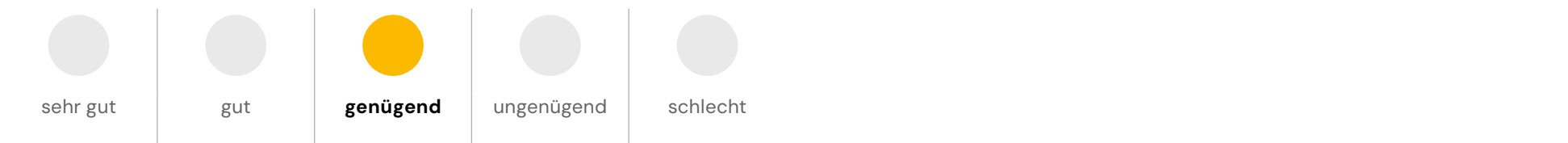
Förderung der Chancengleichheit



Wie beurteilen Sie die Bemühungen in der Gemeinde zur Förderung der Chancengleichheit?

Der statistische Frauenanteil am Beschäftigungsvolumen weist auf eine insgesamt gute Erwerbsbeteiligung von Frauen hin. Deutlich kritischer fällt hingegen die politische Repräsentation aus. Aus Sicht der Bevölkerung werden vereinzelt Herausforderungen aufgrund stark gestiegener Kinderbetreuungskosten genannt. Zudem wird die Familienfreundlichkeit der Gemeinde kritisch beurteilt und fehlende Familientreffpunkte und entsprechende Angebote bemängelt.

Bewertung

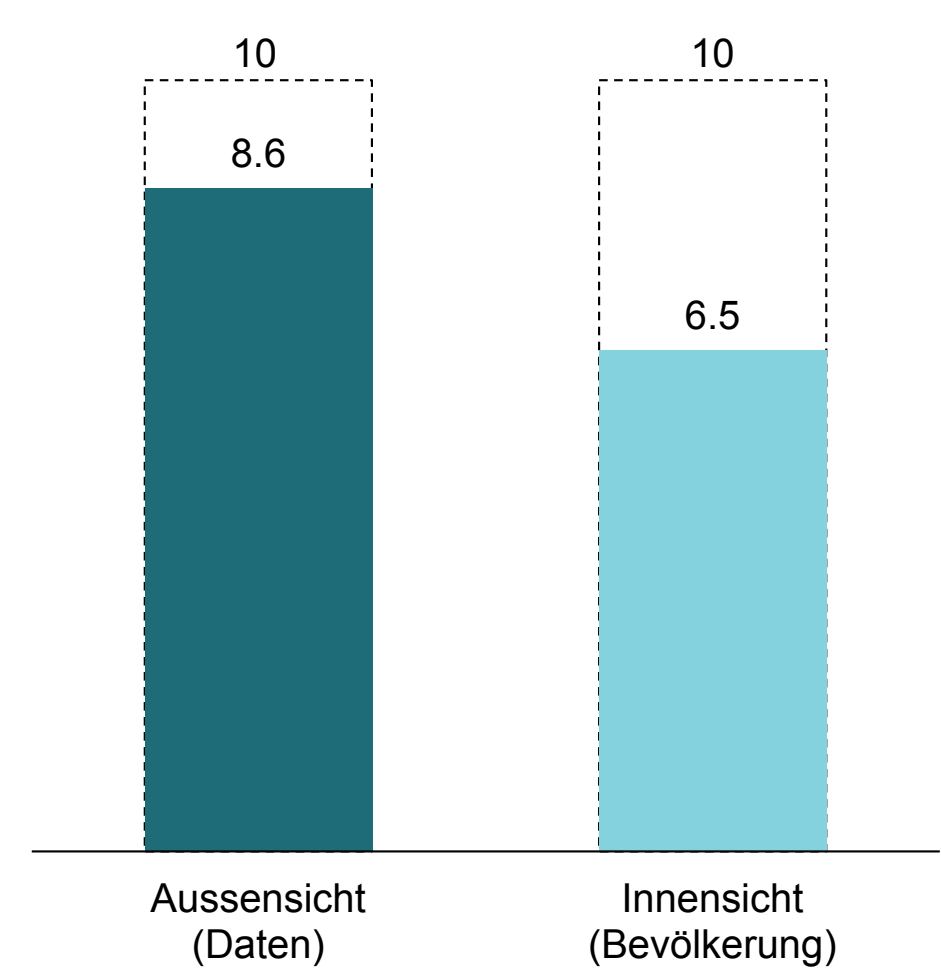


FREIZEIT, SPORT UND KULTUR

7.2

Fokusthemen

Kulturelles Angebot

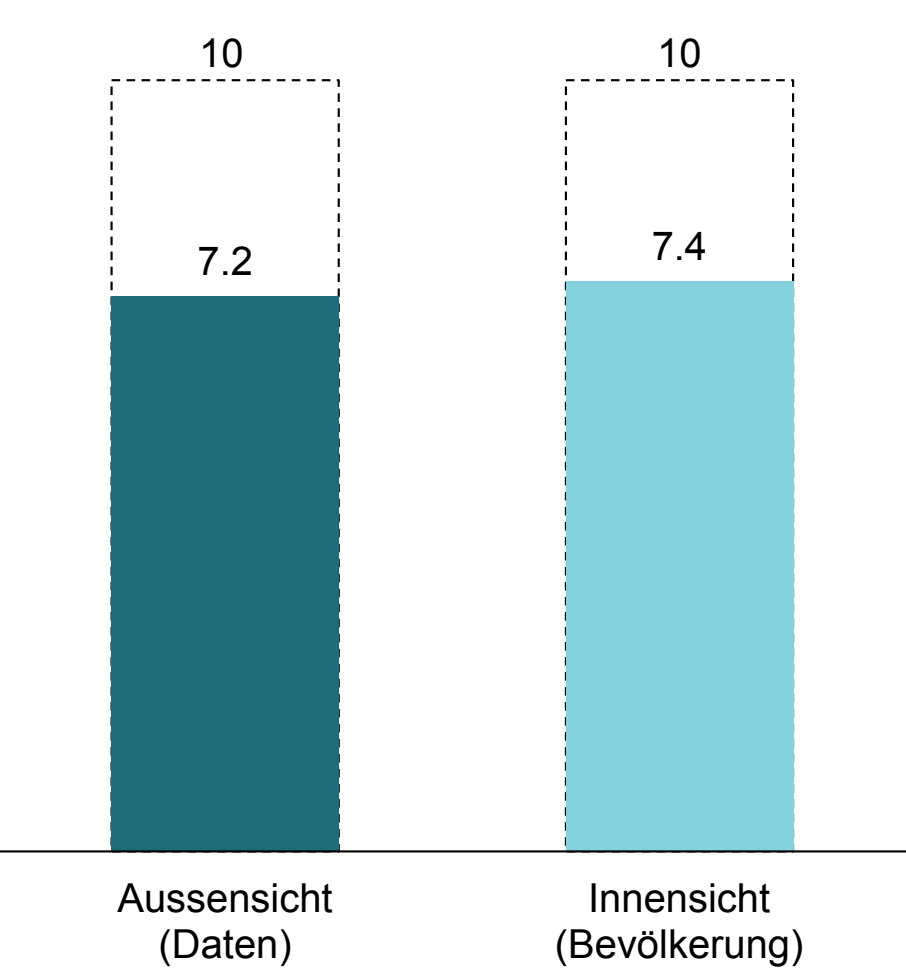


Ist das Angebot an Kulturveranstaltungen in der Gemeinde attraktiv?
Das kulturelle Angebot ist vielfältig und schneidet insgesamt, unter Berücksichtigung der relativ hohen Anzahl Beschäftigten in der Kulturwirtschaft sowie der gemeindlichen Kulturförderung, in der Datenanalyse besonders gut ab. Hingegen beurteilt die Bevölkerung die Attraktivität des Angebots etwas schlechter. Einzelne Rückmeldungen weisen auf unzureichende Infrastrukturen für gemeinschaftliche und kulturelle Aktivitäten hin.

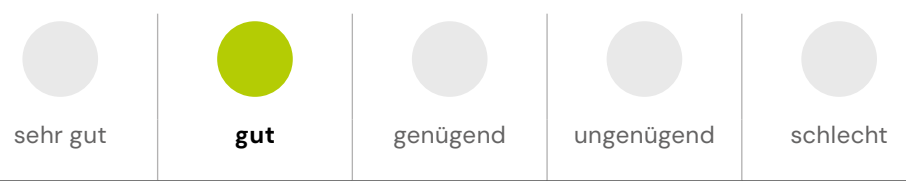
Bewertung



Vereinsangebot



Ist das Angebot an Vereinen, Freizeit- und Sportaktivitäten in der Gemeinde zufriedenstellend?
Die Vereinslandschaft ist mit 163 auf der Gemeindewebsite aufgeführten Vereinen gross und schneidet deshalb sowohl in der Datenanalyse als auch in der Bevölkerung gut ab. Ergänzend wird jedoch häufig der Wunsch nach mehr niederschwelligen, auch konsumfreien Begegnungsorten geäussert. Als Beispiel dafür wird der Centralplatz genannt und grundsätzlich positiv bewertet. Gleichzeitig werden jedoch dessen Gestaltung, Atmosphäre und Preisniveau kritisiert.



Für folgendes Thema liegen nur Daten aus der Bevölkerungsumfrage (Innensicht) vor.
Die Daten, respektive deren Bewertung, fliessen jedoch in das Gesamtergebnis mit ein:

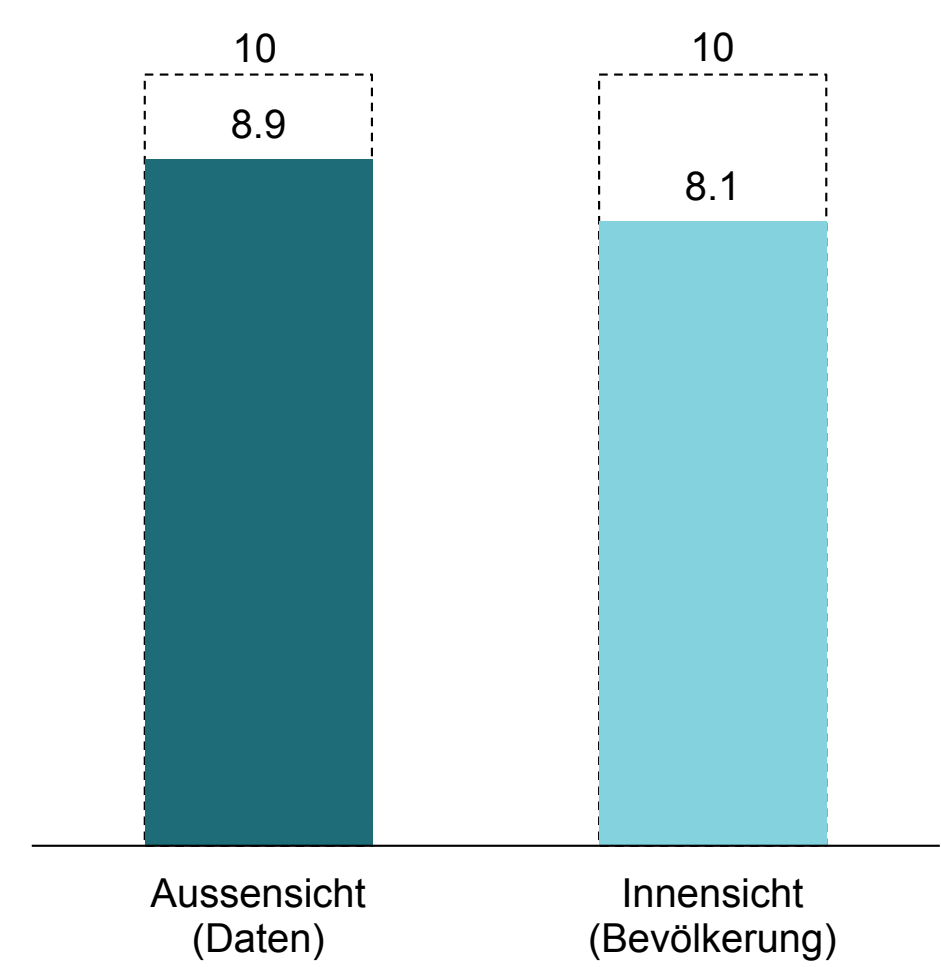
Anzahl Begegnungsorte 5.4

MOBILITÄT UND ERREICHBARKEIT

7.5

Fokusthemen

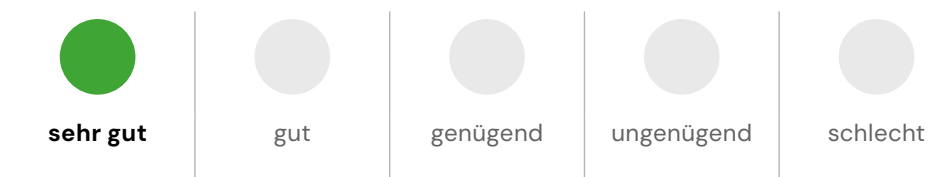
Öffentlicher Verkehr



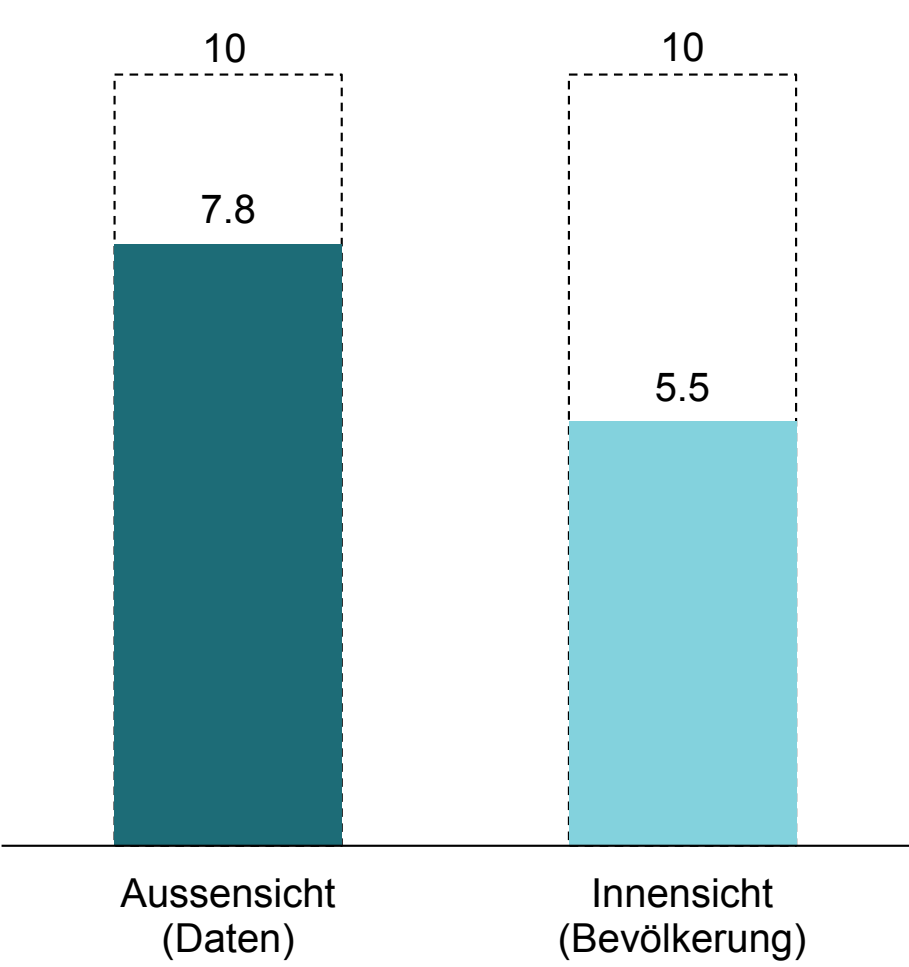
Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Gemeinde attraktiv?

Der Bereich öffentlicher Verkehr schneidet sowohl aus Daten- wie auch aus Bevölkerungssicht sehr gut ab. Eine hoch bewertete Erreichbarkeit der Haltestellen (öV-Güteklasse A) sowie das sehr gute Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln bestätigen diese Einschätzung. Mehrere Stimmen aus der Bevölkerung wünschen sich jedoch eine bessere Anbindung respektive Ausweitung der Busverbindungen zum See sowie eine klarere, sicherere und stärker auf den Langsamverkehr ausgerichtete Verkehrsorganisation.

Bewertung



Motorisierter Individualverkehr (MIV)



Wie gut ist das Mobilitäts- und Verkehrsmanagement in der Gemeinde?

Die Bewertungen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) fallen gut aus. Als Standortvorteil werden insbesondere die gute Erschliessung in verschiedene Richtungen sowie der Autobahnanschluss hervorgehoben. Demgegenüber wird jedoch insbesondere die Verkehrsführung im Zentrum stark kritisiert. Ein Spannungsfeld zeigt sich bei der Parkierung: Der Wunsch nach Verkehrsberuhigung steht dem Mangel an Parkmöglichkeiten und der Einschränkung der Erreichbarkeit gegenüber.

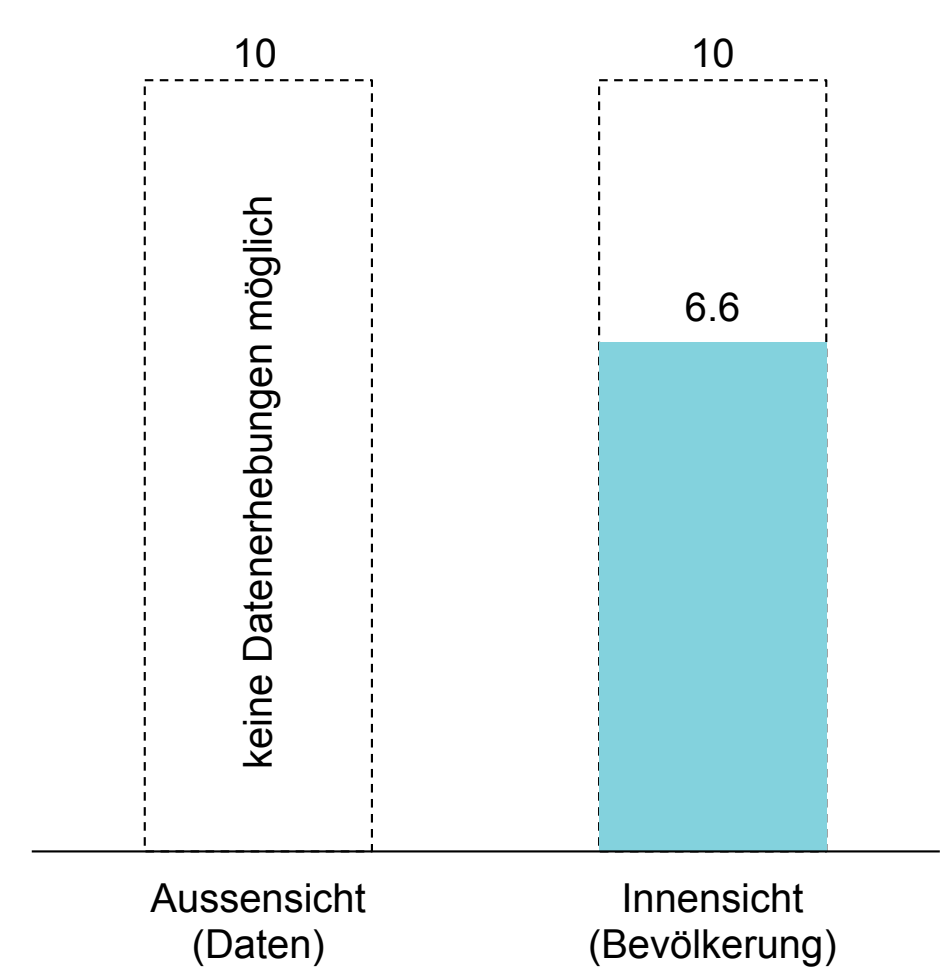


Für folgendes Thema liegen nur Daten aus der Bevölkerungsumfrage (Innensicht) vor. Die Daten, respektive deren Bewertung, fliessen jedoch in das Gesamtergebnis mit ein:

6.7

Fokusthemen

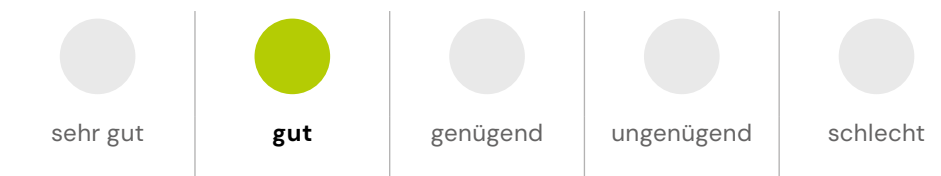
Angebot Bildungsmöglichkeiten



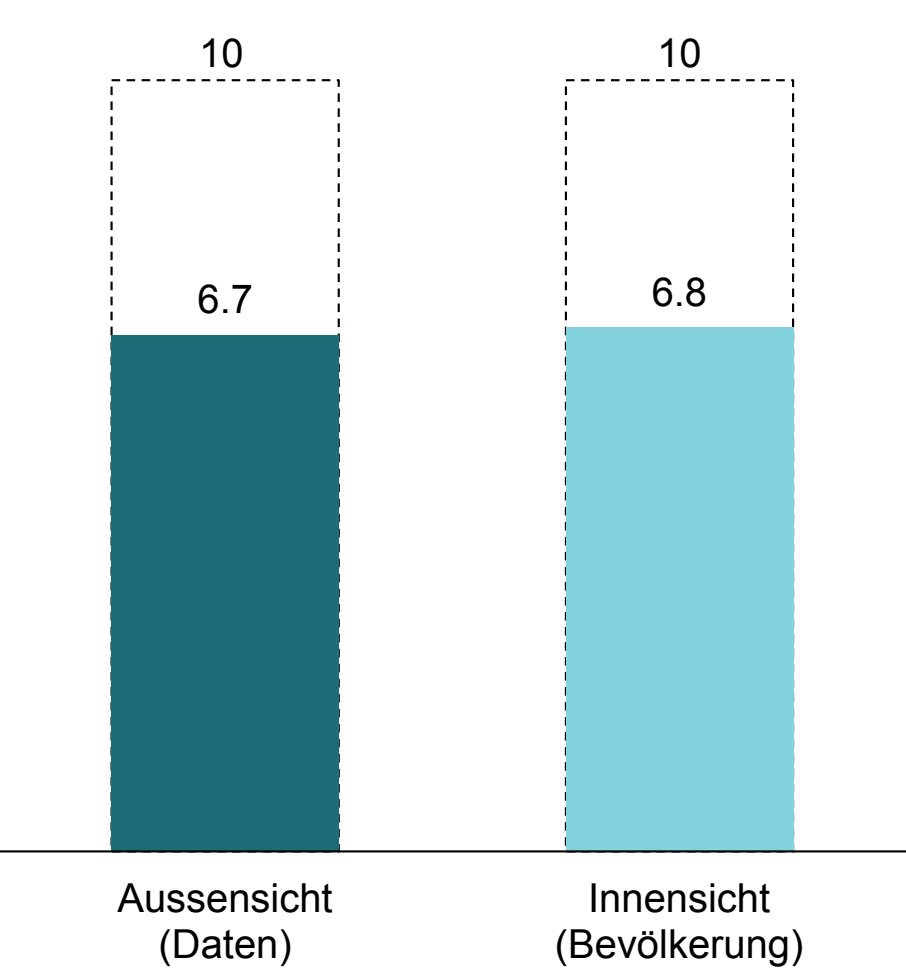
Sind in der Gemeinde genügend Bildungsmöglichkeiten vorhanden?

Thalwil verfügt über ein vielfältiges und gut ausgebautes Bildungsangebot, dennoch ist eine statistische Bewertung nur eingeschränkt möglich. Denn neben den verschiedenen Schulstandorten umfasst dieses auch Angebote wie schulergänzende Betreuung, Schulsozialarbeit, Sonderpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Begabtenförderung oder eine Musikschule. Die Bevölkerung bewertet das bestehende Angebot der Grund-, Aus- und Weiterbildung entsprechend als gut.

Bewertung

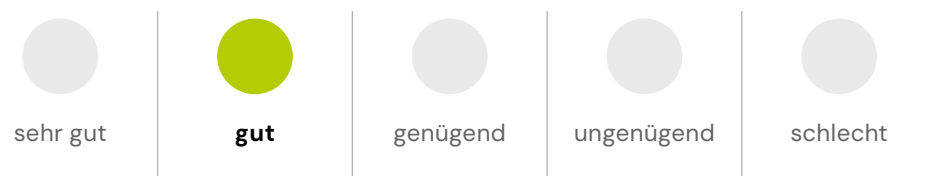


Qualität der Bildungsangebote



Wie ist die Qualität der bestehenden Bildungsangebote?

Die Qualität von Bildungsangeboten von der Grund- bis zur Weiterbildung ist sowohl auf Datenbasis als auch aus Sicht der Bevölkerung nicht einfach zu erfassen. Aus statistischer Sicht betrachtet man unter anderem den Bevölkerungsanteil ohne nachobligatorische Ausbildung. Die Bevölkerung bewertet die Bildungsangebote insgesamt positiv, sieht jedoch Optimierungspotenzial. Genannt werden insbesondere kleinere Klassen bei niveaumischten Klassen, fehlende oder unzureichende Tagesschulangebote sowie knapper Schulraum.

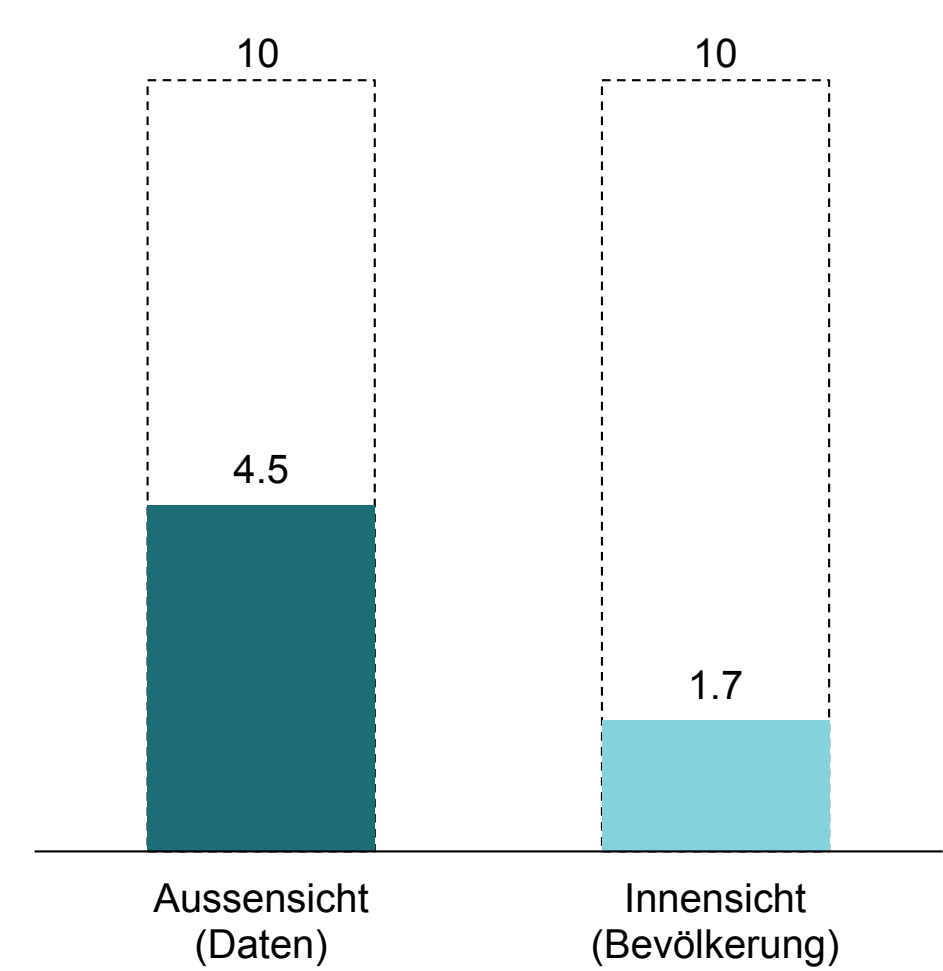


EINKOMMEN UND LEBENSKOSTEN

3.1

Fokusthema

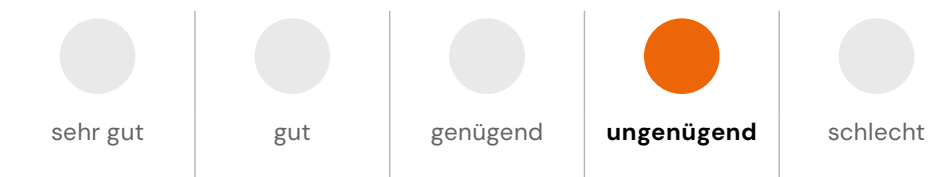
Lebenshaltungskosten



Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten in der Gemeinde?

Dieses Fokusthema schneidet als eines der schlechtesten ab: Die Bevölkerung bewertet die Lebenshaltungskosten in der Gemeinde als sehr hoch und nennt häufig hohe Mieten als grosses Problem. Die Datenanalyse fällt leicht besser aus: Grund hierfür ist einerseits die gute Bewertung des sehr hohen durchschnittlichen Reineinkommens sowie des attraktiven Steuerfusses. Dennoch werden die Lebenshaltungskosten und die finanzielle Wohnattraktivität im schweizweiten Vergleich ebenfalls als wenig attraktiv bewertet.

Bewertung



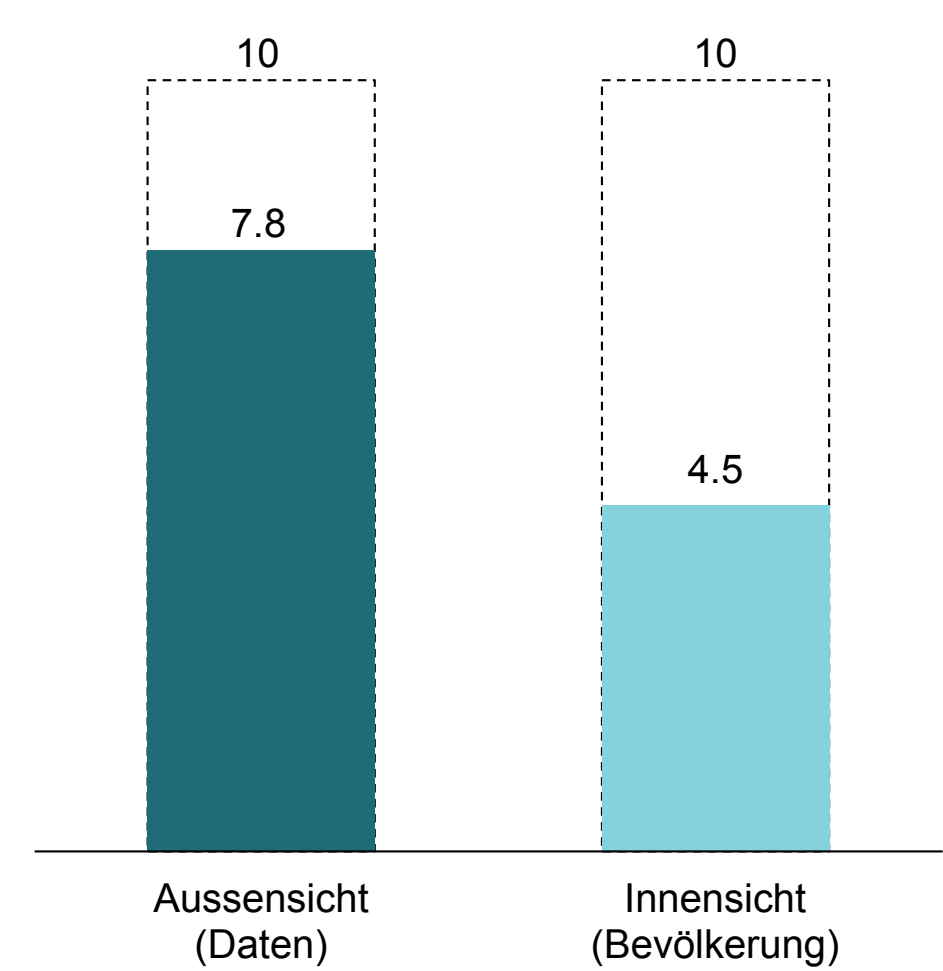
BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSPLÄTZE



6.2

Fokusthema

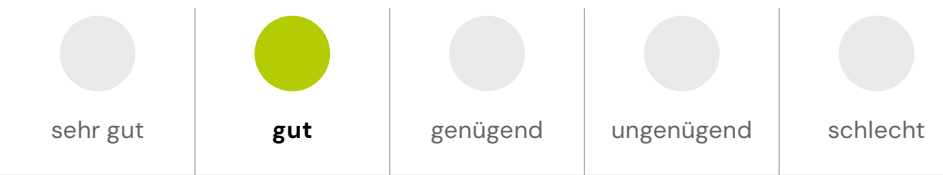
Attraktivität der Arbeitsplätze



Gibt es genügend attraktive Arbeitsplätze in der Gemeinde?

Sowohl die durchschnittliche Erwerbsquote als auch das Verhältnis zwischen der Anzahl Arbeitsplätze und Arbeitsstätten weist auf eine tiefe Arbeitslosigkeit hin. Die Bevölkerung bewertet die Attraktivität der Arbeitsplätze in der Gemeinde hingegen deutlich kritischer: Einerseits werden die hohe Anzahl an Arbeitsplätzen und die Nähe zu Zürich positiv bewertet, andererseits wird mehrfach betont, dass trotz vorhandener Arbeitsplätze viele Erwerbstätige ausserhalb der Gemeinde arbeiten, während gleichzeitig zahlreiche Personen von ausserhalb nach Thalwil pendeln.

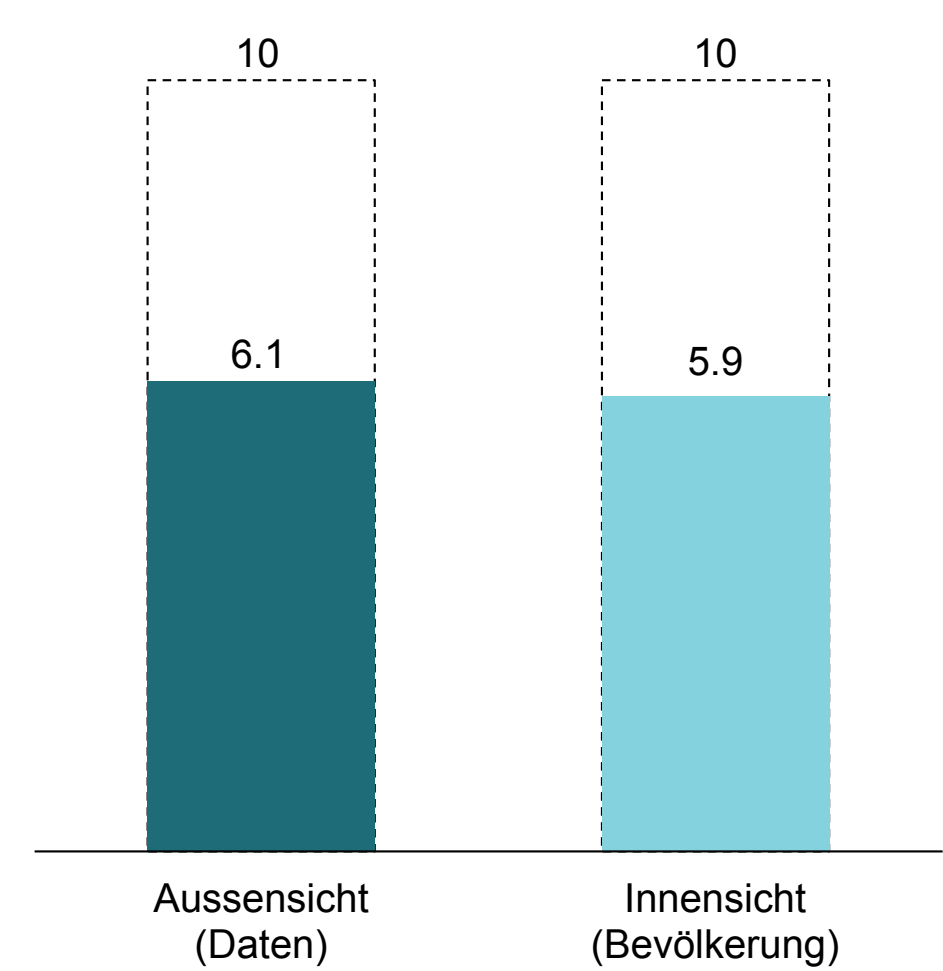
Bewertung



6.0

Fokusthema

Verfügbarkeit von Fachkräften



Können die lokalen Unternehmen in der Gemeinde freie Stellen einfach und zufriedenstellend besetzen?

Die Datenanalyse misst die Verfügbarkeit von Fachkräften am Anteil der Bevölkerung mit höchstem Bildungsabschluss auf Sekundarstufe im Bezirk Horgen. Gemäss Datenanalyse fällt dieser Wert ungenügend aus und liegt auch im schweizweiten Vergleich eher tief. Die Verfügbarkeit von hochqualifizierten Arbeitskräften (Ausbildung auf Tertiärstufe) fällt hingegen deutlich höher aus und ist überdurchschnittlich hoch. Die Bevölkerung bestätigt diese Einschätzung und weist insbesondere auf einen Fachkräftemangel in Handwerksunternehmen hin.

Bewertung



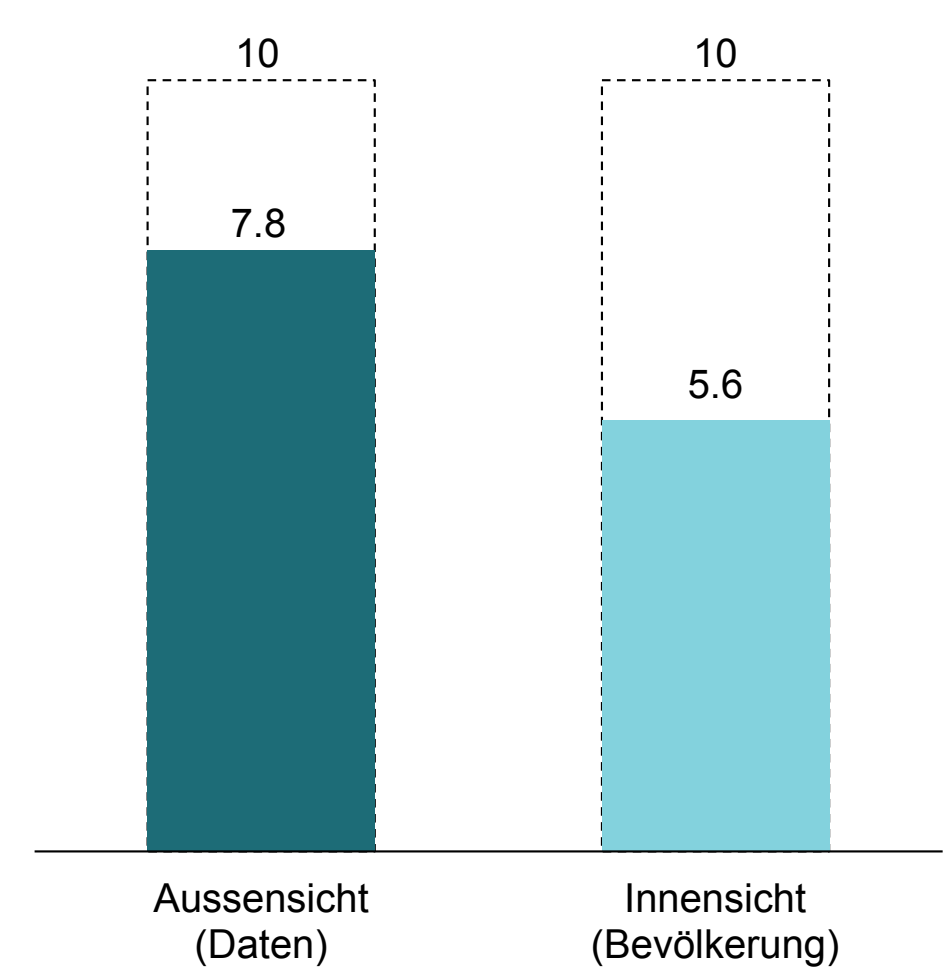
WIRTSCHAFTLICHE RESILIENZ



6.7

Fokusthema

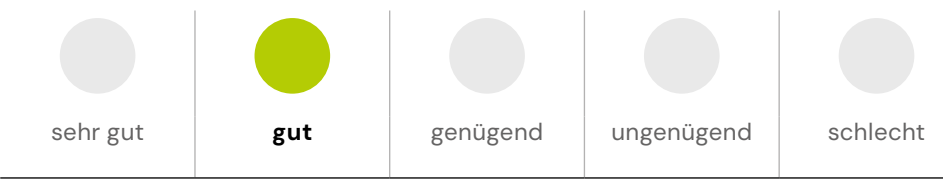
Branchenvielfalt und Zukunft



Gibt es in der Gemeinde eine grosse Vielfalt an Unternehmen und sind diese für die Zukunft gerüstet?

Die statistischen Daten zu den Unternehmensschliessungen zeigen eine gute wirtschaftliche Resilienz der Thalwiler Unternehmen und deren Vielfalt. Die Bevölkerung ist dazu etwas skeptischer und weist auf Verbesserungspotenzial hin: Insbesondere das Angebot im Zentrum wird teilweise kritisch bewertet und der Wunsch nach mehr Cafés, kleineren Fachgeschäften und lokalen Anbietern geäussert. Gleichzeitig wird angemerkt, dass Thalwil zunehmend als reines Wohngebiet und weniger als Wirtschafts- und Industriestandort wahrgenommen wird.

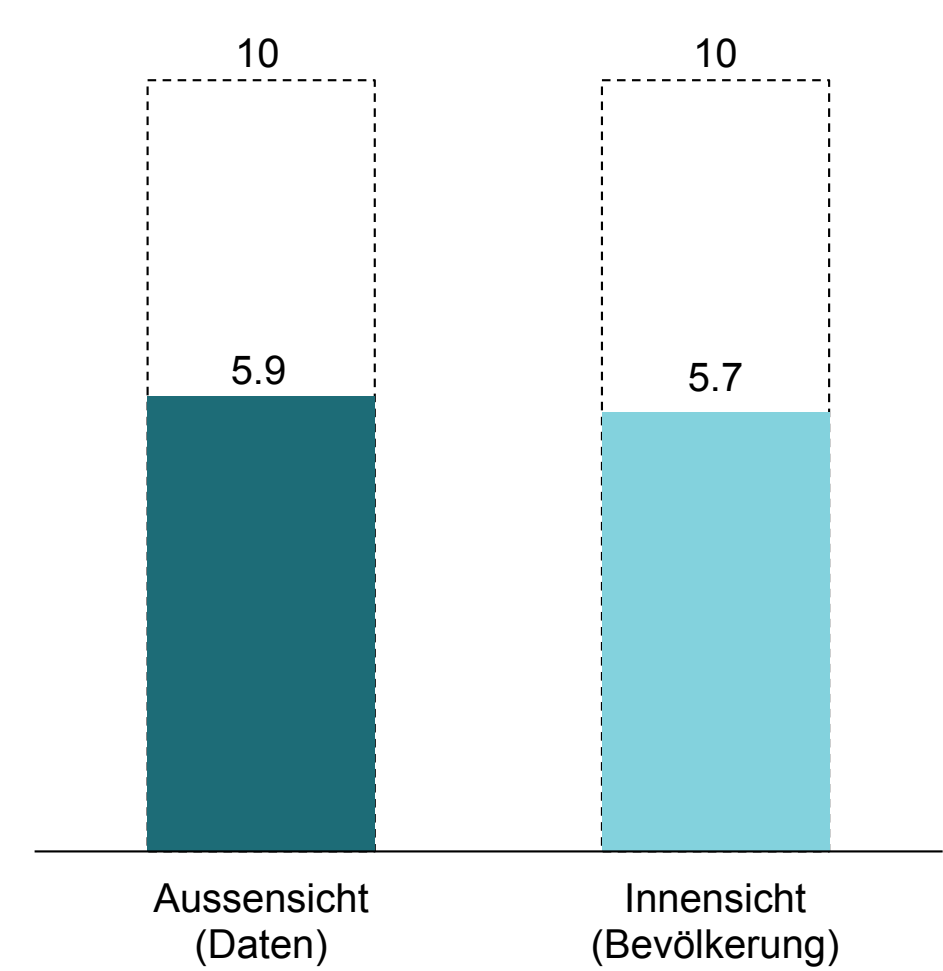
Bewertung



5.8

Fokusthema

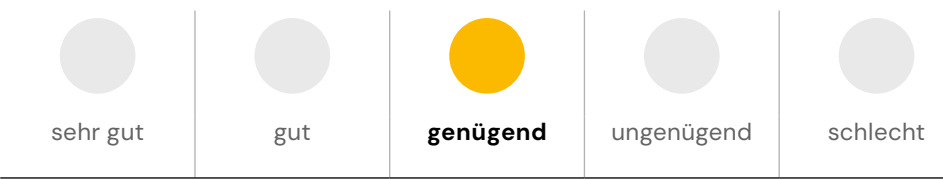
Neugründungen und Akzeptanz



Wie innovativ sind die Unternehmen in der Gemeinde und wie gross ist die Akzeptanz für Neues?

Innovation in einer Gemeinde zeigt sich unter anderem durch die Anzahl von Neugründungen, die Patentaktivität sowie den Anteil der Beschäftigten in wissensintensiven Branchen. Sowohl die Ergebnisse der Datenanalyse wie auch die Rückmeldungen aus der Bevölkerung liefern ein gemischtes Bild: Man kann davon ausgehen, dass die Gemeinde zwar über ein aktives wirtschaftliches Umfeld und teils wissensintensive Branchen verfügt, gleichzeitig jedoch nur begrenztes Potenzial für Forschung, Entwicklung und die Schaffung neuer Technologien bietet.

Bewertung

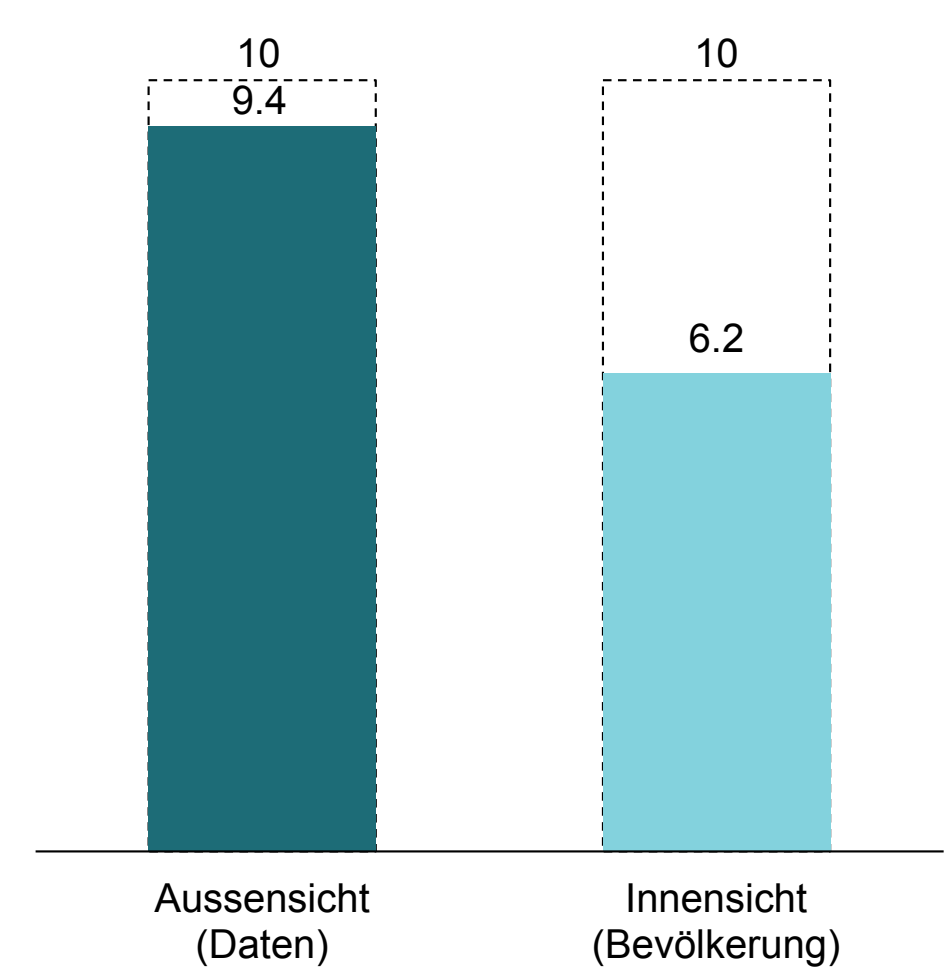


STANDORT-ATTRAKTIVITÄT

7.8

Fokusthema

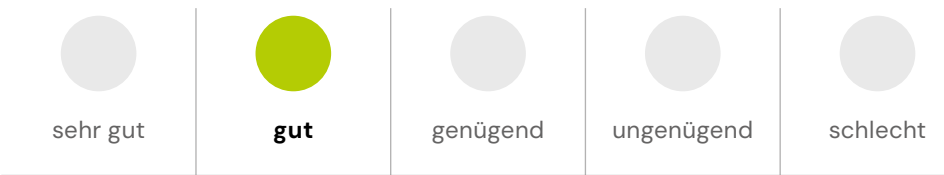
Standortattraktivität



Ist die Gemeinde bzw. Region als Wirtschaftsstandort für Unternehmen attraktiv?

Aufgrund der konsultierten Datenlage zur Standortattraktivität für Unternehmen fallen in der Gesamtbewertung mehrere Teilaspekte sehr gut aus: Dazu zählen insbesondere die Erreichbarkeit, die Anbindung an Zürich und im weiteren Sinne auch an den Flughafen sowie die Verfügbarkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte. Die Bevölkerung wünscht sich jedoch eine aktivere Standortförderung sowie eine stärkere und besser sichtbare Unterstützung der Gemeinde im Bereich der Wirtschaftsentwicklung.

Bewertung



6.4

Fokusthemen

Partizipation (6.5) Wie gut wird die Bevölkerung in gemeindepolitische Entscheidungsprozesse einbezogen? Bewertung sehr gut gut genügend ungenügend schlecht	Zusammenarbeit (6.7) Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, Vereinen und lokalen Organisation? Bewertung sehr gut gut genügend ungenügend schlecht
Unterstützung (5.9) Wie gut werden private Initiativen von lokalen Akteuren von der Gemeinde unterstützt und gefördert? Bewertung sehr gut gut genügend ungenügend schlecht	Kommunikation (6.4) Wie zufriedenstellend ist die Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung? Bewertung sehr gut gut genügend ungenügend schlecht
Dienstleistungen (7.1) Wie zufriedenstellend sind die Dienstleistungen der Gemeinde? Decken diese die Bedürfnisse der Bevölkerung? Bewertung sehr gut gut genügend ungenügend schlecht	Innovation (6.0) Wie innovativ ist die Gemeinde Thalwil (in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit)? Bewertung sehr gut gut genügend ungenügend schlecht